

## Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management

### 1. Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

Abschluss: Bachelor of Science/Master of Science

Das Studium „Pflegewissenschaft/Pflegemanagement“ qualifiziert für leitende Tätigkeiten in den Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege, des Qualitätsmanagements sowie für das internen und externen Audit, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Kranken- und Pflegekassen, der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Pflegeberufe sowie der Unternehmens- und Pflegeberatungen.

Die Regelstudienzeit des **Bachelor-Studiengangs Pflegewissenschaft/Pflegemanagement** beträgt einschließlich des Praxissemesters sechs Semester. Alle Lehrveranstaltungen sind zu Modulen zu je vier bis sechs Semesterwochenstunden zusammengefasst. In jedem Modul ist eine studienbegleitende Fachprüfung abzulegen. Das Bachelor-Studium endet mit der sechswöchigen Bachelor-Arbeit.

Im viersemestrigen **Masterstudiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement** werden die Studierenden durch eine interdisziplinäre Erweiterung und Ergänzung der im Erststudium erworbenen Kenntnisse für eine pflegewissenschaftliche Berufstätigkeit qualifiziert. Das Masterstudium beinhaltet die Bearbeitung eines Forschungsprojekts, das in drei Semestern abgeschlossen wird. Beendet wird das Maststudium mit der sechsmonatigen schriftlichen Master-Arbeit.

### 2. Gesundheitswissenschaften

Abschluss: Bachelor of Science/Master of Science

Das Studium „Gesundheitswissenschaften“ qualifiziert für Tätigkeiten in den Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens, der Kranken- und Pflegekassen und der Unternehmensberatungen.

Die Regelstudienzeit des **Bachelor-Studiengangs Gesundheitswissenschaften** beträgt einschließlich des Praxissemesters sechs Semester. Alle Lehrveranstaltungen sind zu Modulen zu je vier bis sechs Semesterwochenstunden zusammengefasst. In jedem Modul ist eine studienbegleitende Fachprüfung abzulegen. Das Bachelor-Studium endet mit der sechswöchigen Bachelor-Arbeit.

Im viersemestrigen **Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften** werden die Studierenden durch eine interdisziplinäre Erweiterung und Ergänzung der im Erststudium erworbenen Kenntnisse für eine gesundheitswissenschaftliche Berufstätigkeit qualifiziert. Das Masterstudium beinhaltet die Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projekts, das über drei Semester geht. Beendet wird das Masterstudium mit der sechsmonatigen Master-Arbeit.

### **3. Management im Sozial- und Gesundheitswesen**

Abschluss: Master of Science

Der viersemestrige Masterstudiengang ist ein postgraduales Angebot zur management- und ökonomiebezogenen Spezialisierung und akademischen Weiterbildung für den Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Voraussetzung zum Studium ist ein nationaler/internationaler Hochschulabschluss (Notendurchschnitt: 2,5) unabhängig einer bestimmten Fachrichtung. Das Studium bereitet auf die Übernahme hochqualifizierter Fach- und Führungsaufgaben in dem wirtschaftlich bedeutenden Markt sozialer und gesundheitsorientierter Dienstleistungen und Organisationen vor. Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

## **Fachbereichsleitung**

<b>Dekan/in</b>	Prof. Dr. Roman F. Oppermann	Zi. 169	App. 403
<b>Prodekan/in</b>	Prof. Dr. Heidrun Herzberg	Zi. 131	App. 442
<b>Sekretariat</b>	Martina Hinz	Zi. 168	App. 403
<b>Studiendekan</b>	NN	Zi.	App.
<b>Prüfungsausschuss</b>	PW/PM Prof. Dr. Bedriska Bethke	Zi. 155	App. 461
	GW Prof. Dr. Harald Seider	Zi. 144	App. 432
	MSG Prof. Dr. Harald Seider	Zi. 144	App. 432
<b>Praktikumsbeauftragte/er</b>	Dipl.-Pflegerin (FH) Annika Kohls	Zi. 159	App. 457

## **Fachbereichsrat**

### *Vertreter der Gruppe der Professoren:*

Heidrun Herzberg  
Hans-Joachim Goetze  
Bernhard Langer  
Harald Seider  
Willi Neumann

### *Vertreter der gemeinsamen Gruppe der wissenschaftlichen und weiteren Mitarbeiter:*

Annika Kohls  
Martina Hinz

### *Vertreter der Gruppe der Studierenden:*

Maik Luplow  
Christin Juhnke

**Hochschullehrerverzeichnis**Informationen zur Vita unter [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de) Link: Who's who

	<u>Lehrgebiet</u>		
Prof. Dr. paed. Bedriska Bethke	Pflegewissenschaft/Ambulante Dienste	Zi. 155	App. 461
Dr. Judith Brockmann	Sozial- und Verwaltungsrecht	Zi. 146	App. 469
Prof. Dr. Gabriele Claßen	Gesundheitsforschung: Empirische Sozialforschung und Biostatistik	Zi. 156	App. 467
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Thomas Elkeles	Sozialmedizin und Public Health	Zi. 167	App. 417
Hon.-Prof. Dr. Anne Flothow	Gesundheitspädagogik	Zi. 169	App. 403
Prof. Dr. rer. biol. hum. Hans-Joachim Goetze	Pflegewissenschaft	Zi. 154	App. 409
Prof. Dr. Heidrun Herzberg	Pädagogik und qualitative Sozialforschung in Gesundheit und Pflege	Zi. 131	App. 442
Prof. Dr. Bernhard Langer	Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement	Zi. 132	App. 443
Prof. Dr. Axel Mühlbacher	Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement	Zi. 166	App. 419
Prof. Dr. Willi Neumann	Psychologie und Beratung	Zi. 163	App. 455
Prof. Dr. Roman F. Oppermann	Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre	Zi. 165	App. 450
Prof. Dr. rer. pol. Diplom-Kauffrau Ilsabe Sachs	Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre, Gesundheitsmanagement	Zi. 164	App. 462
Prof. Dr. Harald Seider	Public Management	Zi. 144	App. 432
Dr. Reza Fakhr Shafaei	Zivil-, Arbeits- und Sozialrecht	Zi. 147	App. 468
Dr. Michael Wessels	Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement	Zi. 166	App. 419

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

M.Sc. Corinna Barkusky	Projektmitarbeiterin	Zi. 361	App. 440
Dipl.-Soz. David Beck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Zi. 335	App. 481
M.Sc. Susanne Bethge	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Zi. 137	App. 262
M.Sc. Silke Brückner	Fachpraktische Mitarbeiterin/ Projektkoordinatorin	Zi. 145	App. 434
MA Jens Forkel	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Zi. 335	App. 481
Birgit Gostomski	Fachpraktische Mitarbeiterin	Zi. 145	App. 434
B.Sc. Susanne Gräber	Fachpraktische Mitarbeiterin	Zi. 137	App. 263
M.Sc. Enrica Hinz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Zi. 335	App. 480
B.Sc. Christin Juhnke	Fachpraktische Mitarbeiterin	Zi. 137	App. 263
Dipl.-Pflegerin (FH) Annika Kohls	Fachpraktische Mitarbeiterin	Zi. 159	App. 457
B.Sc. Anja Lentz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Zi. 361	App. 440
MA Christine Nebelung	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Zi. 360	App. 441
Dipl.-Pflegerin (FH) Daniela Oertel	Koordinatorin des Dualen Studienganges PW/PM	Zi. 140	App. 437
B.Sc. Judith Petitjean	Projektmitarbeiterin	Zi. 159	App. 457
B.Sc. Diana Ramm	Projektmitarbeiterin	Zi. 362	App. 433
Dipl.-Ing. Klaus Schubert	Fachpraktischer Mitarbeiter	Zi. 162	App. 454
B.Sc. Franziska Seitz	Projektmitarbeiterin	Zi. 140	App. 437
B.Sc. Sandra Winter	Projektmitarbeiterin	Zi. 437	App. 436

### **Lehrbeauftragte**

B.Sc. Judith Petitjean	Beratung in der Pflege
Dr. Ellis Huber	Gesundheitspolitik
Dr. Olaf Pirk	Internationaler Gesundheitssystemvergleich
MA Christine Nebelung	Qualitative empirische Sozialforschung
Prof. Dr. Rolf-Hermann Geller	Wahlpflicht: Trauer, Sterben, Tod
Hon.-Prof. Dr. Anne Flothow	Moderations- und Präsentationstechniken
Dipl.-Soz. Peter Richter-Rose	Moderations- und Präsentationstechniken

## A. Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement Bachelor-Studiengang Gesundheitswissenschaften

Gemäß Prüfungsordnung 2010

### BP01/BG01 Pädagogik

9 credits

#### Ziele

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

- Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis
- Literaturrecherche, wissenschaftliches Lesen
- Literaturverarbeitung, Belegen und Zitieren
- Argumentieren und sprachliche Gestaltung
- Aufbau und Formalien wissenschaftlicher Arbeiten

#### Pädagogik in Studium und Beruf und Moderations- und Präsentationstechniken

Entwicklung von Fachkompetenz und didaktischer, analytischer Kompetenz in der Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte

#### (SU) Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

2 SWS	Mo	16.00–18.00	Gr 1	318	Brockmann
2 SWS	Mo	12.00–14.00	Gr 2	139	Brockmann
2 SWS	Mo	14.00–16.00	Gr 3	318	Brockmann

#### Inhalte

- Vortragsgestaltung
- Präsentationstechniken
- Theorien des Lehrens und Lernens
- Konzepte und Methoden zur Gestaltung und Reflexion von Lehr-/Lernsituationen im Bereich der Gesundheitsbildung

#### (SU) Pädagogik in Studium und Beruf

2 SWS	Di	10.00–12.00	Gr 1	415	Herzberg
2 SWS	Mo	16.00–18.00	Gr 2	217	Herzberg
2 SWS	Di	08.00–10.00	Gr 3	415	Herzberg
2 SWS	Di	12.00–14.00	Gr 4	415	Herzberg

#### (SU) Moderations- und Präsentationstechniken

Blockveranstaltungen

2 SWS	Termin siehe Aushang	Gr 1	Richter-Rose
2 SWS	Termin siehe Aushang	Gr 2	Richter-Rose
2 SWS	Termin siehe Aushang	Gr 3	Richter-Rose

## Inhalte

- Pädagogik/Gesundheitserziehung
- Gesundheitspädagogik in Theorie und Praxis
- Gesundheitsbildung
- Gesundheitsberatung
- Gesprächsführung
- Vortragsgestaltung
- Präsentationstechniken

## **BP02/BG02 Fachenglisch**

6 credits

### Ziele

Umgang mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten in Studium und Forschung; Beherrschung von Sprache und Schrift

### **(S) Fachenglisch I**

2 SWS	Mo	10.00–12.00	Gr 1	SPZ
2 SWS	Di	16.00–18.00	Gr 2	SPZ
2 SWS	Do	10.00–12.00	Gr 3	SPZ
2 SWS	Mo	08.00–10.00	Gr 4	SPZ
2 SWS	Mo	08.00–10.00	DUST	SPZ

### Inhalte

Anspruchsvolle Texte aus Fachzeitschriften bzw. Internet werden vorgeführt und besprochen.

## **BP03 Professionalisierung der Pflege**

6 credits

### Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, Verantwortungsbereiche des pflegerischen Handelns zu begründen, gegenüber dem Handeln von Laien abzugrenzen und zueinander in Beziehung zu setzen. Sie sind mit den Strukturen und Organisation des professionellen Pflegehandelns vertraut und haben sich mit ausgewählten berufspolitischen Aspekten der Pflege vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandergesetzt. Sie erhalten einen Einblick in die Aufgaben, Ziele und Entwicklung der Pflegewissenschaft und können die Relevanz der Pflege-theorien für die Entwicklung der Praxis der Pflege einschätzen.

### **(SU) Profession und Handlungsfelder der Pflege**

2 SWS	20.09.–21.09.2010	130	Bethke
	Mo 12.00–14.00	218, 148, 229	Bethke/Tutor

## **(SU) Einführung in die Pflegewissenschaft**

2 SWS          Di          10.00–12.00          139          Bethke

### Inhalte

- historische Entwicklung des Pflegeberufes
- Wesen und Merkmale beruflicher Pflege
- Akademisierung und Professionalisierung der Pflege im nationalen und internationalen Kontext
- Strukturen, Organisation und Handlungsfelder pflegerischer Versorgung
- aktuelle Herausforderungen und berufspolitische Fragestellungen der Pflege
- Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Pflegewissenschaft
- ausgewählte Pflege-theorien der großen, mittleren und situationsspezifischen Reichweite

## **BP04          Allgemeine Pflegewissenschaft**

6 credits

### Ziele

Als Querschnittswissenschaft muss die Pflege Eindeutigkeit über den Gegenstand, ihre Methoden und ihr Handeln herstellen. Dazu bedarf es einer Grundlage, um forschen, sich einmischen und mitdiskutieren zu können. Um der Pflege als Wissenschaft eine Stimme für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu geben, vermittelt diese Veranstaltung die wesentlichen Grundlagen.

## **(L/Ü) Pflegephilosophie**

2 SWS          Mo          10.00–12.00          HS 2          Goetze

### Inhalte

Die Pflege als Wissenschaft wird durch drei Säulen gestützt: die Pflegephilosophie und -ethik, die Forschung und die systematische Pflege-, Personal-, Handlungs- und Risikoeinschätzung.

Deshalb behandelt dieses Modul die Grundlagen philosophischer Ansätze, den Gegenstand sowie die Aufgabenfelder der Pflege. Ein Exkurs in die Wissenschaftstheorie ist ebenso unerlässlich, wie ein Abstecher in die Geschichte, die Erkenntnistheorie, sowie der Entwicklung und Bedeutung von Pflege-theorien.

Zunächst wird im WS mit bestimmten Begriffen, wie z. B. „Fürsorge“, problemorientiert eine Abgrenzung der Pflege zu anderen „Fürsorgeberufen“, vorgenommen. Dazu werden unterschiedlicher philosophischer Theorien besprochen.

Im darauf folgenden Sem. schließt sich eine Wahlpflichtveranstaltung, „Philosophisches Lektüreseminar“, dieses Modulteils an.

Im dritten Sem. wird die zweite pflegewissenschaftliche Säule in diesem Modul, mit dem Thema „Pflegeforschung“ begonnen. Voraussetzung dafür ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Empirische Sozialforschung“. Die Lehrveranstaltung Pflegeforschung führt über die evidenzbasierte Pflege, zur Einführung in die Epidemiologie sowie der Methodenkritik.

## **BG05 Gesundheitspsychologie und Prävention**

6 credits

### Ziele

Gesundheitspsychologie und Prävention

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der Prävention

Gesundheitspsychologische Interventionen und Prävention

- Vermittlung grundlegender Interventionen der Gesundheitsförderung und der Prävention
- Einübung der Methoden

### **(L) Gesundheitspsychologie und Prävention**

2 SWS	Blockveranstaltung 22.09.–24.09.2010	HS 2	Neumann
-------	---	------	---------

### Inhalte

- grundlegende Theorien der Gesundheitspsychologie und des Gesundheitsverhaltens
- Verständnis für den Zusammenhang von Stress und Gesundheit
- Psychophysiologische Grundbeziehungen und Stressmanagement
- die Bedeutung der Emotion für Gesundheit
- Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen
- Individuum- und Settingorientierter Ansatz der Primärprävention
- Betriebliche Gesundheitsförderung

### **(Ü) Gesundheitspsychologische Interventionen und Prävention**

2 SWS	Do	10.00–12.00 Gr 1	247	Neumann
2 SWS	Do	12.00–14.00 Gr 2	247	Neumann
2 SWS	Do	14.00–16.00 Gr 3	247	Neumann

### Inhalte

- Vermittlung von Basisvariablen für den Prozess der Verhaltensänderung in der Gesundheitsförderung
- Interventionen:
  - Psychophysiologische Methoden
  - Stressmanagement
  - Mentales Training
  - Training salutogenetischer Ressourcen Primärprävention: Schwerpunkt individueller Ansatz: Bewegung, Ernährung, Stress
- Einübung dieser Methoden
- Betriebliche Gesundheitsförderung: Gesundheitszirkel und maßgeschneiderte Interventionen
- Motivationsförderung
- Strategien der Verhaltensänderung und der transtheoretische Ansatz

## **BG09            Medizin, Pflege und Gesundheit**

11 credits

Ziele

### ***Pflege und Gesundheit: Teil 1***

Kennen und differenzieren lernen des Arbeitsbereiches, der Systeme, Settings und Instrumente der Klinischen und Nichtklinischen Pflege sowie einen ersten Eindruck in die Pflegewissenschaft und -forschung zu erhalten.

### ***Pflege und Gesundheit: Teil 2***

Die Studierenden können das Wesen, die Rolle und die Entwicklungspotentiale der Pflege im Bereich des Gesundheitswesens darlegen. Sie sind in der Lage, Verantwortungsbereiche des professionellen pflegerischen Handelns in stationären, teilstationären und ambulanten Versorgungseinrichtungen zu begründen und in Beziehung zu setzen.

### ***Medizin und Gesundheit***

1. Erwerb von Grundkenntnissen medizinischer und sozialmedizinischer Begriffe und Konzepte
2. Erwerb der Fähigkeit, ausgehend von einer problemzentrierten Auswahl Beiträge medizinischer Akteure zum Krankheits- und Gesundheitsgeschehen einordnen zu können

### **(L/Ü) Pflege und Gesundheit: Teil 1/Teil 2**

2 SWS            Di            08.00–10.00            130            Goetze

Inhalte

### ***Pflege und Gesundheit: Teil 1***

Diese Übung beinhaltet das Kennen lernen von Anwendungsfeldern der Gesundheits- und Krankenpflege bei Gesundheitsproblemen und chronischen Krankheiten. Dazu werden die unterschiedlichen Sektoren der klinischen Pflege dargestellt, um der Frage nachzugehen, welches die Aufgaben der professionellen Pflege sind. Differenziert wird dabei in die unterschiedlichen Sichtweisen. Einerseits in die der allgemeinen Bevölkerung, die der Pflegefachkräfte sowie die der Pflegewissenschaft. Um diese Standpunkte identifizieren zu können, werden leitfadengestützte Interviews sowie inhaltsanalytische Auswertungen vorgenommen. Schließlich werden Differenzierungen zwischen den im Gesundheitsbereich tätigen Berufsgruppen vorgenommen. Darüber hinaus sind die Aufgabengebiete der beruflich Pflegenden herauszuarbeiten um somit den Arbeitsbereich der Pflege kennen zu lernen. So können Systeme, Settings und Instrumente der klinischen und nichtklinischen Pflege differenziert werden.

### ***Pflege und Gesundheit: Teil 2***

- Pflege als Gesundheitsberuf: Merkmale, Anforderungen, Belastungen
- Tätigkeitsfelder pflegerischer Versorgung
- Akademisierung und Professionalisierung der Pflege im nationalen und internationalen Kontext

## (Ü) Medizin und Gesundheit

4 SWS	Mi	10.00–12.00 Gr 1	318	Elkeles
	Do	14.00–16.00 Gr 1	139	Elkeles
4 SWS	Do	10.00–12.00 Gr 2	139	Elkeles
	Do	16.00–18.00 Gr 2	139	Elkeles

### Inhalte

Thema: Medizinische, sozialmedizinische und versorgungspolitische Aspekte des Umgangs mit ausgewählten Krankheitsproblemen

1. Einführung in die medizinische Terminologie
2. Ausgewählte Leitbegriffe medizinischen Handelns
3. Krankheitskonzept(e) der Medizin
4. Krankheitsverlaufstypen und Krankheitsklassifikation
5. Ausgewählte Krankheitsprobleme mit Public Health – Bezug: Entstehungsbedingungen, Verläufe, Interventionen; Epidemiologie und Versorgungserfordernisse

## BP11/BG11 Wirtschaftswissenschaften

6 credits

### Ziele

#### **BWL I** und **BWL II**

Erwerb wichtiger theoretischer Grundlagen der BWL und diese auf den Sektor/Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft übertragen und diskutieren können

#### **Volkswirtschaftslehre I**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es einen Überblick über zentrale Themengebiete der VWL zu geben. Die Grundlagen von Märkten und Preisen, sowie des Angebots und der Nachfrage sollen vermittelt werden. Zentrale Fragestellungen sind: Wie funktionieren Märkte? Sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? Die Teilnehmer sollen in die ökonomische Denkweise eingeführt werden und wirtschaftstheoretische Zusammenhänge erläutern können.

#### **Volkswirtschaftslehre II**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist die Einführung in das Verhalten der Haushalte und in die Theorie der Unternehmen. Die Grundprinzipien des Wirtschaftens sollen erkannt, Kostenbegriffe unterschieden und die Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz, beim Angebotsmonopol und beim Angebotsduopol nachvollzogen werden.

## (L) BWL I

1 SWS	Do	08.00–10.00	HS 2	Oppermann
		14-tägig		

### Inhalte

#### **BWL I** und **BWL II**

- Geschichte und Gegenstand der BWL,
- Der materielle und finanzielle Transformationsprozess im Unternehmen:
  - Produktionsfaktoren,
  - Beschaffung, Produktion und Absatz,
  - Finanzierung

- Der Managementprozess:
  - Interessengruppen und deren Ziele
  - Ziele im Unternehmen und Zielbildungsprozess
  - Unternehmensleitung: Rechtsformen
  - Arbeitnehmer: Mitbestimmung
  - Management: Organisation und Hierarchie

### **(L) Volkswirtschaftslehre I**

2 SWS            Mi            12.00–14.00    304            Haus 2

#### Inhalte

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den von kleinen wirtschaftlichen Einheiten getroffenen Entscheidungen. Ein wichtiges Thema ist die Rolle der Preise und die Bildung von Märkten. Konsumenten müssen aufgrund unterschiedlicher Preise zwischen verschiedenen Produkten abwägen. Ebenso verhält es sich mit Unternehmen, die aufgrund von Löhnen und Marktmechanismen vielfältigen Einflussfaktoren ausgesetzt sind und über das Angebot entscheidet. Die zentrale Rolle von Märkten ist ein wichtiges Themengebiet der Mikroökonomie und soll daher primär in dieser Veranstaltung diskutiert werden.

#### **Gliederung**

- VWL als Wissenschaft
- Grundbegriffe
- Marktwirtschaft und Planwirtschaft
- Märkte und Preise
- Marktmechanismus und Marktgleichgewicht
- Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- Elastizität der Nachfrage und des Angebots
- Regulationen über Markt und Staat
- Auswirkungen staatlicher Interventionen

### **BP19            Gesundheitspsychologie und Prävention in der Pflege**

6 credits

#### Ziele

#### ***Gesundheitspsychologie und Prävention***

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der Prävention

#### ***Prävention in der Pflege***

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der Prävention. Sie sind mit den Aufgaben der Prävention im Kontext der professionellen Pflege vertraut und können präventive Handlungsstrategien in der Praxis analysieren und entwickeln. Sie sind in der Lage, stressauslösende Faktoren im Berufsalltag der Pflege zu identifizieren und sich mit Strategien der Stressbewältigung auseinander zu setzen.

## **(L) Gesundheitspsychologie und Prävention**

2 SWS      Blockveranstaltung      HS 2      Neumann  
22.09.–24.09.2010

### Inhalte

- grundlegende Theorien der Gesundheitspsychologie und des Gesundheitsverhaltens
- Verständnis für den Zusammenhang von Stress und Gesundheit
- Psychophysiologische Grundbeziehungen und Stressmanagement
- die Bedeutung der Emotion für Gesundheit
- Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen
- Individuum- und Settingorientierter Ansatz der Primärprävention
- Betriebliche Gesundheitsförderung

## **(Ü) Prävention in der Pflege**

2 SWS      Mo      16.00–18.00      218      Bethke  
2 SWS      Mo      10.00–12.00 DUST      218      Bethke

### Inhalte

- Gesundheitsförderung und Prävention im gesellschaftlichen Kontext und im pflegerischen Alltag
- Ausgewählte Themen der Primärprävention in der Pflege (z.B. Stress, Gewalt)
- Besonderheiten der Prävention bei verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, ältere Menschen)
- Prophylaxen in der Pflege
- Sekundärprävention bei ausgewählten Erkrankungen; Rollen und Verantwortungsbereiche der Pflege
- Interventionen der Prävention im Kontext der Pflege; präventive Hausbesuche

## **B. Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement Bachelor-Studiengang Gesundheitswissenschaften**

Gemäß Prüfungsordnung 2009

### **BP02/BG02 Pädagogik**

6 credits

#### Ziele

Entwicklung von Fachkompetenz und didaktischer, analytischer Kompetenz in der Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte

#### **(SU) Pädagogik in Studium und Beruf**

2 SWS	Mo	14.00–16.00	Gr 1	217	Herzberg
2 SWS	Mi	08.00–10.00	Gr 2	318	Herzberg
2 SWS	Mi	12.00–14.00	Gr 3	318	Herzberg

#### **(SU) Moderations- und Präsentationstechniken**

Blockveranstaltungen

2 SWS	22.09.–24.09.2010	Gr 1	130	Flothow
2 SWS	17.01.–19.01.2011	Gr 2		Flothow
2 SWS	19.01.–22.01.2011	Gr 3		Flothow

#### Inhalte

- Pädagogik/Gesundheitserziehung
- Gesundheitspädagogik in Theorie und Praxis
- Gesundheitsbildung
- Gesundheitsberatung
- Gesprächsführung
- Vortragsgestaltung
- Präsentationstechniken

### **BP03/BG03 Fachenglisch**

6 credits

#### Ziele

Umgang mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten in Studium und Forschung; Beherrschung von Sprache und Schrift, so dass Studierende auch im englischsprachigen Ausland funktionieren können.

## **(S) Fachenglisch II**

2 SWS	Mi	10.00–12.00	Gr 1	SPZ
2 SWS	Mo	12.00–14.00	Gr 2	SPZ
2 SWS	Di	12.00–14.00	Gr 3	SPZ
2 SWS	Di	10.00–12.00	Gr 4	SPZ

### Inhalte

Anspruchsvolle Texte aus Fachzeitschriften bzw. Internet werden vorgeführt und besprochen.

## **BP05 Allgemeine Pflegewissenschaft**

6 credits

### Ziele

Als Querschnittswissenschaft muss die Pflege Eindeutigkeit über den Gegenstand, ihre Methoden und ihr Handeln herstellen. Dazu bedarf es einer Grundlage, um forschen, sich einmischen und mitdiskutieren zu können. Um der Pflege als Wissenschaft eine Stimme für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu geben, vermittelt diese Veranstaltung die wesentlichen Grundlagen.

### **(L/Ü) Pflegeforschung**

2 SWS	Mo	08.00–10.00	130	Goetze
-------	----	-------------	-----	--------

### Inhalte

Die Pflege als Wissenschaft wird durch drei Säulen gestützt: die Pflegephilosophie und -ethik, die Forschung und die systematische Pflege-, Personal-, Handlungs- und Risikoeinschätzung.

Deshalb behandelt dieses Modul die Grundlagen philosophischer Ansätze, den Gegenstand sowie die Aufgabenfelder der Pflege. Ein Exkurs in die Wissenschaftstheorie ist ebenso unerlässlich, wie ein Abstecher in die Geschichte, die Erkenntnistheorie, sowie der Entwicklung und Bedeutung von Pflege-theorien.

Zunächst wird im WS mit bestimmten Begriffen, wie z. B. „Fürsorge“, problemorientiert eine Abgrenzung der Pflege zu anderen „Fürsorgeberufen“, vorgenommen. Dazu werden unterschiedlicher philosophischer Theorien besprochen.

Im darauf folgenden Sem. schließt sich eine Wahlpflichtveranstaltung, „Philosophisches Lektüreseminar“, dieses Modulteils an.

Im dritten Sem. wird die zweite pflegewissenschaftliche Säule in diesem Modul, mit dem Thema „Pflegeforschung“ begonnen. Voraussetzung dafür ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Empirische Sozialforschung“. Die Lehrveranstaltung Pflegeforschung führt über die evidenzbasierte Pflege, zur Einführung in die Epidemiologie sowie der Methodenkritik.

**BG05 Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement**

5 credits

**Ziele**

Verständnis wesentlicher Konzepte und Ansätze der Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements; Fähigkeit Aufgabenstellungen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements in unterschiedlichen Situationen differenzieren zu können und organisationsspezifisch Analyse- und Gestaltungskonzepte zu entwickeln.

**(L) Gesundheitsförderung**

	Blockveranstaltung		
2 SWS	20.09.–22.09.2010	329	Flothow

**Inhalte**

- Ansätze und Konzepte der Gesundheitsförderung
- Organisation und Instrumente der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Gesundheitsförderung im Setting: Kindergarten, Schule, Hochschule, Betrieb, Krankenhaus, Stadt

**BP06/BG07 Empirische Sozialforschung**

12 credits

**Ziele**

Fähigkeit zur Interpretation und zur Durchführung qualitativer und quantitativer empirischer Untersuchungen

**(S) Qualitative empirische Sozialforschung II**

2 SWS	Mo	14.00–16.00 Gr 1	216	Nebelung
2 SWS	Di	08.00–10.00 Gr 2	436	Nebelung
2 SWS	Mo	12.00–14.00 Gr 3	316	Nebelung
2 SWS	Mo	16.00–18.00 DUST	216	Nebelung

**(S) Einführung in die Methoden der induktiven Statistik**

2 SWS	Di	10.00–12.00 Gr 1	238	Claßen
2 SWS	Mo	16.00–18.00 Gr 2	238	Claßen
2 SWS	Mo	12.00–14.00 Gr 3	238	Claßen
2 SWS	Di	08.00–10.00 Gr 4	238	Claßen

**Inhalte**

- Theorie und Empirie in der empirischen Sozialforschung
- Forschungsablauf, Messen, Operationalisierung, Skalen, Indikatoren
- Deskriptive Statistik: Tabellen, Maßzahlen der zentralen Tendenz, Maßzahlen der Dispersion, graphische Darstellungen
- Induktive Statistik: Verteilungen, Stichprobentheorie, Korrelationen, Hypothesenprüfung, Signifikanztests
- Einführung in SPSS, Variablendefinition, Dateneingabe, Datenmodifikation, Datenselektion

- Forschungsmethoden
- Forschungsansätze
- Prinzipien und Gütekriterien qualitativer Forschung
- Analyse qualitativer Daten
- Interpretation empirischer Befunde und Theoriebildung in der empirischen Forschung

## **BP07            Pflegequalität**

6 credits

Ziele

### ***Qualitätsentwicklung in der Akutpflege***

Als wesentliches Element der professionellen Pflege ist fundiertes Wissen über evidenzbasierte Methoden, wie auch der Qualitätsarbeit unerlässlich. Deshalb ist es das Ziel dieses Teilmoduls, Kenntnisse unterschiedlichen Entwicklungsstrategien und -systemen zu beschreiben. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge von Konzepten zur Überprüfung und Bewertung der stationären Pflege diskutiert.

### ***Qualitätsentwicklung in der Langzeitpflege***

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Konzepte, Methoden und Strategien der Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Langzeitpflege. Sie werden befähigt, pflegerische Leistungen in ihren Qualitätsdimensionen zu beurteilen und verschiedene Methoden zur Qualitätsentwicklung in der Praxis anzuwenden. Darüber hinaus sind sie fähig, Forschungserkenntnisse aus dem Bereich des Qualitätsmanagements für Innovationen in der Pflegepraxis zu nutzen.

### **(SU) Qualitätsentwicklung in der Akutpflege**

2 SWS	Mi	08.00–10.00	130	Goetze
-------	----	-------------	-----	--------

Inhalte

Systematische, auf ethische Regeln fußende und forschend erschlossene Pflege muss qualitativen Anforderungen entsprechen. Damit die Aufgaben, des Planens, Organisierens, Führens und Leitens, erfüllt werden können, müssen diese qualitativen Regeln gehorchen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde zunächst in der industriellen Produktion, seit Anfang der 1970er Jahre auch in der Dienstleistungsbranche die Qualitätsorientierung vorherrschender. So kann eine Entwicklung von der Qualitätssicherung hin zur Prozesssteuerung als dynamische Entwicklung zusammengefasst werden. Spezifische, für die Akutpflege adaptierte, QM- Systeme, die im Zusammenhang mit den Systemen und Instrumenten in der Pflegepraxis angewandt werden bilden den Rahmen für dieses Teilmodul. Neben der QM-Entwicklung liegt das Hauptaugenmerk auf den Total Quality Management (TQM)-Systemen. Gleichsam als Referenzsysteme wird zwischen JCAHO (Joint Commission on Accreditation of Healthcare Organizations), DIN-ISO EN und EFQM differenziert. Schließlich wird dieses Teilmodul durch moderierte Podiumsdiskussionen im Anschluss an Impulsreferate, zu unterschiedlichen QM-Verfahren in der stationären Pflege abgeschlossen.

Eine Wahlpflichtveranstaltung, für das interne Audit, die fächerübergreifend, angeboten und organisiert wird und mit einem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für

Qualität (DGQ) abschließt, kann parallel besucht werden. Damit kann dieses Modul zielorientiert beendet werden.

### **(SU) Qualitätsentwicklung in der Langzeitpflege**

2 SWS	Di	14.00–16.00	130	Bethke	
2 SWS	Di	14.00–16.00	DUST	130	Bethke
		bis 45. KW			
2 SWS	Mo	12.00–14.00	DUST	217	Bethke
		ab 46. KW			

#### Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen des Qualitätsmanagements in der ambulanten, teilstationären und stationären Langzeitpflege
- Ausgewählte Konzepte des Qualitätsmanagements im Pflegedienst
- Aufgaben und Kompetenzen der Pflegedienstleitung
- Qualitätspolitik und Qualitätshandbuch
- interne und externe Maßnahmen des Qualitätsmanagements in den Institutionen der Langzeitpflege
- Outcome Indikatoren der Pflegequalität

### **BP09/BG10 Gesundheitswesen**

9 credits

#### Ziele

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Struktur und Organisation des deutschen Gesundheitssystems zu geben. Dabei werden die einzelnen Akteure und deren Koordination sowie deren Anreize und Zielsetzungen untereinander diskutiert. Elementare Kenntnisse des Gesundheitssystems sollen vermittelt werden.

### **(SU) Gesundheitssystem**

2 SWS	Di	16.00–18.00	139 Gr 1
2 SWS	Di	14.00–16.00	139 Gr 2

### **(SU) Gesundheitspolitik**

2 SWS	Mi	12.00–14.00	HS 2	Langer
-------	----	-------------	------	--------

#### Inhalte

Den Teilnehmern werden Grundlagen, Aufgaben und Instrumente der Sozialpolitik vermittelt. Die strukturelle Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems ist das Ergebnis spezifischer politischer, historischer, kultureller und sozioökonomischer Gegebenheiten. Bei der Betrachtung stehen die Organisation und die Finanzierung im Mittelpunkt. Zudem werden die Märkte für Gesundheitsgüter, Versicherungsverträge und Versorgungsverträge diskutiert. Damit verbunden sind spezifische Stärken aber auch Schwächen unseres Gesundheitssystems. Rahmenbedingungen und Probleme des Gesundheitssystems werden diskutiert.

## **Gliederung**

- Grundlagen: Gegenstand, Ziele, Akteure
- Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems
  - Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
  - Private Krankenversicherung (PKV)
  - Rehabilitation (Unfall-, Renten-, Krankenversicherungsträger)
- Bereitstellung von Gesundheitsgütern
  - Ambulante Versorgung
  - Stationäre Versorgung
  - Versorgung mit Arzneimitteln
  - Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln
- Versorgungsverträge und Steuerungsinstrumente
  - Integrierte Versorgung
  - Managed Care
  - Kooperationen und Kommunikationen
  - Informationsasymmetrien der Versorgungspartner
  - Versorgungswettbewerb
- Angebot von Versicherungsverträgen

## **BP11/BG11 Wirtschaftswissenschaften**

6 credits

Ziele

### **BWL**

Erwerb wichtiger theoretischer Grundlagen der BWL und diese auf den Sektor/ Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft übertragen und diskutieren können

### **Volkswirtschaftslehre I**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es einen Überblick über zentrale Themengebiete der VWL zu geben. Die Grundlagen von Märkten und Preisen, sowie des Angebots und der Nachfrage sollen vermittelt werden. Zentrale Fragestellungen sind: Wie funktionieren Märkte? Sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? Die Teilnehmer sollen in die ökonomische Denkweise eingeführt werden und wirtschaftstheoretische Zusammenhänge erläutern können.

### **Volkswirtschaftslehre II**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist die Einführung in das Verhalten der Haushalte und in die Theorie der Unternehmen. Die Grundprinzipien des Wirtschaftens sollen erkannt, Kostenbegriffe unterschieden und die Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz, beim Angebotsmonopol und beim Angebotsduopol nachvollzogen werden.

### **(L) BWL**

1 SWS                      Do                      08.00–10.00                      HS 2                      Oppermann  
14-tägig

Inhalte

### **BWL**

- Geschichte und Gegenstand der BWL,
- Der materielle und finanzielle Transformationsprozess im Unternehmen:
  - Produktionsfaktoren,

- Beschaffung, Produktion und Absatz,
- Finanzierung
- Der Managementprozess:
  - Interessengruppen und deren Ziele
  - Ziele im Unternehmen und Zielbildungsprozess
  - Unternehmensleitung: Rechtsformen
  - Arbeitnehmer: Mitbestimmung
  - Management: Organisation und Hierarchie

### **(L) Volkswirtschaftslehre I**

2 SWS          Di          12.00–14.00          304 Haus 2

#### **Inhalte**

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den von kleinen wirtschaftlichen Einheiten getroffenen Entscheidungen. Ein wichtiges Thema ist die Rolle der Preise und die Bildung von Märkten. Konsumenten müssen aufgrund unterschiedlicher Preise zwischen verschiedenen Produkten abwägen. Ebenso verhält es sich mit Unternehmen, die aufgrund von Löhnen und Marktmechanismen vielfältigen Einflussfaktoren ausgesetzt sind und über das Angebot entscheidet. Die zentrale Rolle von Märkten ist ein wichtiges Themengebiet der Mikroökonomie und soll daher primär in dieser Veranstaltung diskutiert werden.

#### **Gliederung**

- VWL als Wissenschaft
- Grundbegriffe
- Marktwirtschaft und Planwirtschaft
- Märkte und Preise
- Marktmechanismus und Marktgleichgewicht
- Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- Elastizität der Nachfrage und des Angebots
- Regulationen über Markt und Staat
- Auswirkungen staatlicher Interventionen

### **BP12/BG12 Organisation**

6 credits

#### **Ziele**

Systematische Kenntnisse zur Beschreibung und Untersuchung von Organisationen und ihrer Phänomene

#### **(SU) Organisation**

4 SWS	Di	08.00–10.00	HS 3	Oppermann
	Di	12.00–14.00	HS 3	Oppermann

#### **Inhalte**

Grundlagen der Organisationstheorie und -ansätze

## **BP13/BG13 Finanzmanagement und Controlling**

9 credits

Ziele

### **Krankenversicherungsmanagement**

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Krankenversicherungsmanagement

### **Finanzmanagement**

Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung und Finanzierung

### **Controlling**

Grundlagen des Controllings, Schwerpunkt Kosten- und Leistungsrechnung

### **(SU) Krankenversicherungsmanagement**

2 SWS	Blockveranstaltung		
	09.12.–11.12.2010	317	Langer

Inhalte

Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Krankenversicherungsmanagements

### **(SU) Finanzmanagement**

2 SWS	Di	10.00–12.00 Gr 1	130	Seider
2 SWS	Di	16.00–18.00 Gr 2	130	Seider

Inhalte

Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Finanzmanagements

### **(SU) Controlling**

2 SWS	Mo	14.00–16.00 Gr 1	130	Seider
2 SWS	Mo	10.00–12.00 Gr 2	130	Seider

Inhalte

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Controlling

Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Qualitätsmanagements

## **BP14 Marketing und Human-Ressourcen-Management**

9 credits

Ziele

### **Marketing**

Systematische Kenntnisse zur Beschreibung und Entwicklung von Marketingkonzeptionen und -programmen.

### **Human-Ressourcen-Management I und Human-Ressourcen-Management II**

Verständnis wesentlicher Gestaltungsbereiche des Human-Ressourcen-Managements; Fähigkeit managementbezogene Problemstellungen in der Pflege theoriegeleitet zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten

### **(SU) Human-Ressourcen-Management I**

2 SWS          Di          14.00–16.00          HS 1          Sachs

Inhalte

- Aufgaben, Akteure und Ziele des Human-Ressourcen-Management
- Personalplanung
  - quantitative Personalbedarfsplanung
  - qualitative Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung und Personalauswahl
  - Methoden der Personalbeschaffung
  - Instrumente der Personalauswahl
- Personaleinsatz
  - Personalbeurteilung
  - Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalcontrolling

## **BG14 Qualitätsmanagement**

6 credits

Ziele

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Qualitätsmanagement

### **(SU) Qualitätsmanagement**

4 SWS          Mi          10.00–12.00          130          Langer  
                 Do          08.00–10.00          139          Langer

## **BG15 Marketing und Human-Ressourcen-Management**

6 credits

Ziele

### **Marketing**

Systematische Kenntnisse zur Beschreibung und Entwicklung von Marketingkonzeptionen und -programmen.

### **Human-Ressourcen-Management**

Verständnis wesentlicher Gestaltungsbereiche des Human-Ressourcen-Managements; Fähigkeit managementbezogene Problemstellungen in Betrieben des Gesundheitswesens theoriegeleitet zu analysieren und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten

### **(SU) Human-Ressourcen-Management**

2 SWS          Di          14.00–16.00          HS 1          Sachs

Inhalte

- Aufgaben, Akteure und Ziele des Human-Ressourcen-Management
- Personalplanung
  - quantitative Personalbedarfsplanung
  - qualitative Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung und Personalauswahl
  - Methoden der Personalbeschaffung
  - Instrumente der Personalauswahl
- Personaleinsatz
  - Personalbeurteilung
  - Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalcontrolling

## **BP16/BG18 Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht**

9 credits

Ziele

### **Arbeitsrecht I**

Ziel ist ein Überblick über das Arbeitsrecht, der befähigt, Vorgänge im betrieblichen Alltag arbeitsrechtlich einordnen zu können und Verbindungen zu Problemen der Betriebsorganisation und -leitung herzustellen. Arbeitsrechtliche Texte, Gerichtsurteile und das Handeln betrieblicher Akteure sowie von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden sollen verstanden und bewertet werden können.

### **Arbeitsrecht II**

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Pflegeeinrichtungen und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte.

### **Bürgerliches Recht**

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Grundlagen vertraglicher Beziehungen von Pflegeeinrichtungen, über ihre Haftung und über die sonstigen Rechtsbeziehungen von Pflegeeinrichtungen und von pflegebedürftigen Menschen, insbesondere der Umgang mit rechtlicher Betreuung, unter anderem am Beispiel von Vorsorgevollmachten.

### **(SU) Arbeitsrecht I**

2 SWS      Mo      16.00–18.00      HS 3      Shafaei

#### **Inhalte**

In dieser Lehreinheit wird ein Überblick über das Arbeitsrecht und seiner Grundlagen in Sozialstaatsgebot, Grundrechten und Europäischem Recht vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Rechtsquellen des Arbeitsrechts, dem Arbeitsvertragsrecht, dem Kündigungsschutzrecht und dem Arbeitsschutzrecht. Das kollektive Arbeitsrecht (Betriebsverfassung/Personalvertretung) wird in Grundzügen erläutert, insbesondere das im Gesundheitswesen relevante Tarifrecht.

### **BG16      Gesundheitsökonomie**

6 credits

#### **Ziele**

#### ***Gesundheitsökonomie I***

Die Studierenden sollen befähigt werden, die Erkenntnisse der ökonomischen Analyse auf aktuelle gesundheitspolitische Fragestellungen anzuwenden. Abschließend werden Reformansätze zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung vorgestellt und diskutiert.

#### ***Gesundheitsökonomie II***

Zielsetzung der Veranstaltung ist die Anwendung der mikroökonomischen Theorie auf die Besonderheiten des Marktes für Gesundheitsgüter und Versorgungsverträge. Konkrete Reformmaßnahmen sollen diskutiert und die empirischen Rahmenbedingungen und Steuerungsmechanismen der Mittelverwendung im deutschen Gesundheitssystem beurteilt werden können.

### **(S) Gesundheitsökonomie I**

2 SWS      Mo      12.00–14.00      434/35

#### **Inhalte**

Die demographische Entwicklung und der medizinisch-technische Fortschritt resultieren in einem Finanzierungsdefizit bei der Finanzierung der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der Beschreibung und Analyse der Mittelaufbringung und Finanzierung und mit der Analyse von Systemreformen, mit der vergleichenden empirischen Darstellung der Gesundheitsausgaben im internationalen Vergleich und dem Finanzierungsbedarf unter verschiedenen demographischen Szenarien. Die ökonomische Analyse der finanziellen Absicherung der Krankheitslast umfasst die Diskussion des Markt- und Staatsversagens auf dem Kranken-

versicherungsmarkt, die Auswirkungen des Moral Hazard in der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie die Risikoselektion und den Risikostrukturausgleich (RSA).

#### Gliederung

- Zukünftige Herausforderungen bei der Finanzierung des Gesundheitswesens
  - Ausgaben für Gesundheit
  - Demographische Entwicklung
  - Medizinisch-technischer Fortschritt
  - Konsumentenverhalten
  - Knappheit als Ausgangsproblem
- Ausgabenträger und Finanzierung der Risikovorsorge
- Ökonomische Analyse der finanziellen Absicherung des Krankheitsrisikos
  - Marktversagen und Staatsversagen auf den Märkten für Krankenversicherungen
  - Moral Hazard in der Gesetzlichen Krankenversicherung
  - Risikoselektion und Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung
- Diskussion aktueller Reformmaßnahmen: Optionen in der Finanzierung der Gesundheitsausgaben
  - Reformansätze zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung
  - Umlagefinanzierung vs. Kapitalbildung
  - Medical Saving Accounts
  - Gesundheitsfonds

### **BP18            Beratungskonzepte in der Pflege**

5 credits

#### Ziele

##### ***Einführung in die Theorien der Beratung***

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Beratung

##### ***Beratung in der Pflege***

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse, die notwendig sind, um Beratung von Individuen und Gruppen in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Pflege durchführen zu können. Sie lernen erforderliche Beratungsstrategien und Gesprächstechniken kennen und sind in der Lage, Beratungssituationen mit Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern in der Pflege in Hinblick auf förderliche und hinderliche Gesprächsfaktoren und Rahmenbedingungen zu reflektieren. In Rollenspielen und Übungen wenden sie Konzepte und Strategien der Beratung auf den Einzelfall an und beurteilen ihre Kommunikationskompetenz.

### **(L) Einführung in die Theorien der Beratung**

2 SWS

Blockveranstaltung  
22.09.–23.09.2010

139

Bethke

#### Inhalte

- grundlegenden Theorien der Beratung
  - Verstehen des biographischen Hintergrundes
  - Verstehen und Veränderung von Emotionen, von Gedanken, von Verhalten

- Achtsamkeit und Spiritualität als Intervention in der Gesundheitsberatung
- Diagnostik in der Beratung
- Vertiefung
  - Lösungsorientiert
  - Selbstmanagement
  - Skilled Klient Modell

### **(S) Beratung in der Pflege**

2 SWS            Blockveranstaltung (DUST)            139            Bethke  
                         22.09.–23.09.2010

#### Inhalte

- Besonderheiten der Kommunikation in der Pflege
- Beratungsbedarf in der Pflege, Entwicklungstrends
- Basisvariablen der Beratung, Kompetenzen der Berater
- Beratung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern in verschiedenen Handlungsfeldern der Pflege
- Fallorientierte Beratung, kollegiale Beratung
- Theoriegeleitete Analyse und Reflexion der Beratung

### **BP19            Gesundheitspsychologie und Prävention in der Pflege**

5 credits

#### Ziele

#### ***Gesundheitspsychologie und Prävention***

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der Prävention

#### ***Prävention in der Pflege***

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der Prävention. Sie sind mit den Aufgaben der Prävention im Kontext der professionellen Pflege vertraut und können präventive Handlungsstrategien in der Praxis analysieren und entwickeln. Sie sind in der Lage, stressauslösende Faktoren im Berufsalltag der Pflege zu identifizieren und sich mit Strategien der Stressbewältigung auseinander zu setzen.

### **(L) Gesundheitspsychologie und Prävention**

2 SWS            Blockveranstaltung            HS 2            Neumann  
                         22.09. – 24.09.2010

#### Inhalte

- grundlegenden Theorien der Gesundheitspsychologie und des Gesundheitsverhalten
- Verständnis für den Zusammenhang von Stress und Gesundheit
- Psychophysiologische Grundbeziehungen und Stressmanagement
- die Bedeutung der Emotion für Gesundheit
- Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen
- Individuum- und Settingorientierter Ansatz der Primärprävention
- Betriebliche Gesundheitsförderung

**(S) Prävention in der Pflege**

2 SWS      Mo      10.00–12.00 DUST      218, 232/33      Bethke

Inhalte

- Gesundheitsförderung und Prävention im gesellschaftlichen Kontext und im pflegerischen Alltag
- Ausgewählte Themen der Primärprävention in der Pflege (z.B. Stress, Gewalt)
- Besonderheiten der Prävention bei verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, ältere Menschen)
- Prophylaxen in der Pflege
- Sekundärprävention bei ausgewählten Erkrankungen; Rollen und Verantwortungsbereiche der Pflege
- Interventionen der Prävention im Kontext der Pflege; präventive Hausbesuche

**BP20/BG19    Wahlpflicht I**

5 credits

Ziele

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden anzuwenden. Durch fallspezifisches Lernen wird theoretisches Wissen aktiv in Übungen angewendet.

Inhalt

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

**(S) DGQ**

2 SWS      Fr      08.00–10.00      308 Haus 3      Flick

Näheres siehe Aushang.

**(S) Präventionsrecht**

Blockveranstaltung      118      Shafaei  
 21.10.–22.10.2010;  
 04.11.–05.11.2010

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen (Bachelor und Master)

**(S) Praktiziertes Gesundheitsmanagement**

2 SWS      Di      16.00–18.00      232/33      Sachs

Näheres siehe Aushang.

**(S) Problemorientiertes Lernen**

2 SWS          Di          16.00–18.00          219          Goetze/Schwab  
 Näheres siehe Aushang

**(S) Planspiel General Management**

2 SWS          Blockveranstaltung  
                  15.02.–16.02.2010          Seider  
 Näheres siehe Aushang.

**(S) Gründungslehre**

2 SWS          Termine siehe Aushang          INFEX  
 Näheres siehe Aushang.

**BP22/BG22 Bachelorarbeit**

12 credits

**Ziel**

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Bachelor-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

**Inhalt**

Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Arbeit stellt die Teilnahme am Bachelor-Kolloquium dar.

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS          Termine nach Vereinbarung          Bethke  
 Näheres siehe Aushang.

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS          Termine nach Vereinbarung          Brockmann  
 Näheres siehe Aushang.

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS          Termine nach Vereinbarung          Claßen  
 Näheres siehe Aushang.

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS          Termine nach Vereinbarung          Elkeles  
 Näheres siehe Aushang.

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Goetze

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Herzberg

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Langer

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Neumann

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Oppermann

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Sachs

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Seider

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Shafaei

**(Ü) Bachelorkolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Wessels

## C. Masterstudiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

Gem. Prüfungsordnung von 2010

### MP01 Führungskompetenz in der Pflege

9 credits

Ziel

Kompetenz im Umgang mit Führungs- und Entscheidungssituationen, Führungsaufgaben und -strukturen analysieren und gestalten, theoretische Grundlagen von Führungs- und Unternehmenssteuerungs-Konzepten erwerben, Entwicklung und Anwendung von Personalmanagement- und Führungsinstrumenten in Pflegeorganisationen; Verständnis und Diskussion von Anforderungen an Führungskräfte in der Pflege

#### (S) Führungs- und Entscheidungsverhalten

	Blockveranstaltung			
2 SWS		20.01.–21.01.2011, Gruppe 2		Sachs
2 SWS		31.01.–01.02.2011, Gruppe 1		

#### (Ü) Personalmanagement

2 SWS	Do	08.00–12.00	130	Sachs
-------	----	-------------	-----	-------

Inhalte

#### **Führungs- und Entscheidungsverhalten**

Theoretische Konzepte und Umgang mit Führungs- und Entscheidungssituationen des Managements in der Praxis:

- Aufgaben, Funktionen und Rollen des Managements,
- Entscheidung als Managementaufgabe,
- Führung als Managementaufgabe,
- Kommunikation und Konfliktlösung als Managementaufgaben
- Arbeit, Leben und Gesundheit von Führungskräften

#### **Personalmanagement**

Aufgaben und Konzepte des Personalmanagements in der ambulanten und stationären Pflege: theoretische Grundlagen, Situationsanalyse, Entwicklungsperspektiven

- Personalmanagement in Pflegeeinrichtungen: Ziele, Stand der Entwicklung
- Personalplanung und Personalcontrolling
- Personalbeschaffung und Personalauswahl
- Personaleinsatz, Arbeitsorganisation
- Motivation und Mitarbeiterführung
- Personalbeurteilung und Personalentwicklung

## **MP02 Unternehmensführung**

9 credits

Ziele

### **Controlling**

Detaillierte Kenntnisse des strategischen und operativen Controllings

### **Krankenhausbetriebswirtschaftslehre**

Fähigkeit zur Bearbeitung krankenhausbetriebswirtschaftlicher Probleme unter Berücksichtigung der Anforderungen an Krankenhausmanagement in den Bereichen marktorientierter Krankenhausunternehmensführung, Krankenhausfinanzierung

### **Bilanzierung**

Detaillierte Kenntnisse der Bilanzerstellung sowie der Befähigung einfacher Unternehmensanalysen anhand von Kennzahlen.

## **(S) Krankenhausbetriebswirtschaftslehre**

2 SWS

Blockveranstaltung

Oppermann

Inhalte

- Erörterung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in einem krankenhaushausökonomischen Anwendungszusammenhang
- Konzeptionelle Grundlagen der Krankenhausbetriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und des Krankenhausvertragsbereichs

## **MP04 Arbeitsrecht**

6 credits

Ziele

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Pflegeeinrichtungen und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

## **(SU) Individualarbeitsrecht**

2 SWS

Mo

14.00–16.00

139

Shafaei

Inhalte

Vertiefung des erworbenen Wissens insbesondere im Hinblick auf die Organisation und Gestaltung von Pflegeeinrichtungen; Vertiefung des einschlägigen Tarifrechts und des kirchlichen Arbeitsrechts sowie des Arbeitsschutz- und Schwerbehindertenrechts

## **MP05 Projekt- und Qualitätsmanagement**

7 credits

Ziel

### **Projektentwicklung und -management**

Vermittlung vertiefter Kenntnisse zur Planung, Organisation und Durchführung von Projekten

### **Qualitätsmanagement**

Vertiefung der bestehenden Kenntnisse für ein strategisch und operativ ausgerichtetes Qualitätsmanagement

### **(S) Projektentwicklung und -management**

2 SWS	Blockveranstaltung Termin nach Vereinbarung	Langer
-------	--	--------

Inhalte

Grundlagen der Projektorganisation, der Projektplanung und -strukturierung, der Projektfinanzierung, des Projektrisikomanagements und des Projektcontrollings, jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen; Grundlagen der Nutzung einer Software zum Planen, Steuern und Überwachen von Projekten

## **MP08 Pflege in der Familie und Gemeinde**

6 credits

Ziel

Die Studierenden erwerben Wissen über innovative Ansätze und Konzepte der Pflege auf der Ebene der Familie und Gemeinde. Sie können verschiedene Facetten der Fürsorge und der berufsübergreifenden Kooperation auf der Gemeindeebene beschreiben und analysieren. Sie haben sich mit den Auswirkungen der Krankheit und Pflegebedürftigkeit auf den Alltag der Familie bzw. Bezugspersonen auseinandergesetzt und sind mit den Besonderheiten von Pflege im häuslich privaten Milieu vertraut. Vor dem Hintergrund ihrer bereits erworbenen Kenntnisse sind sie in der Lage, Handlungskonzepte für verschiedene Bereiche und Zielgruppen der familien- und gemeindeorientierten Pflege zu entwickeln.

### **(SU) Familie und Gemeinde als Ort pflegerischen Handelns**

2 SWS	Blockveranstaltung 17.01.–19.01.2011	Bethke
-------	---	--------

Inhalte

- Rahmenbedingungen, Strukturen und Institutionen der Pflege auf der Gemeindeebene
- Strukturen und Funktionen der Familie
- Familiengesundheit und Familienpflege
- Theorien und Konzepte der familien- und gemeindeorientierten Pflege
- Welfare-Mix und Vernetzung

## **MP09      Forschung in der Pflege**

7 credits

### Ziel

Der Pflegeexperte wird in verschiedenen Tätigkeitsfeldern des Gesundheitswesens besonders in der Pflegewissenschaft und dem höheren Management, seine Aufgaben finden. Dazu bedarf er detaillierte Kenntnisse in der Bewertung, Beschreibung und Erstellung von wissenschaftlichen Fragestellungen, sowie ein falllogisches Verstehen. Dieses Verständnis wird unter Zuhilfenahme der in der Praxis üblichen Verfahren die Basis dieser Lehrveranstaltung darstellen.

### **(Ü) Klinische und nichtklinische Pflegeforschung**

2 SWS	Mi	10.00–12.00	160	Goetze
-------	----	-------------	-----	--------

### Inhalte

Basierend auf den Kenntnissen eines Bachelor-Studiums werden neben der Vertiefung der Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Sozialforschung, Methoden der Pflegeforschung vermittelt. Diese bilden die Grundlage für das parallel stattfindende Forschungsprojekt. Unter Zuhilfenahme von Forschungs-, Studien- und Fachtexten soll ein näheres Verständnis und das kritische Bewerten den Ausgangspunkt für forschungsethische Fragestellungen und die Basis für das spätere Berufsfeld des Pflegespezialisten bilden.

Um Begutachtungen sowohl von Projekten, Forschungsarbeiten als auch von Handlungsabläufen durchführen zu können, bedarf es evaluations- und evidenzbasierter Methoden, die Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind. Es wird mit Hilfe der multidimensionalen Skalierung ein Instrument entwickelt, mit dessen Hilfe, Konzepte des Planens, Führens und Leitens auf ihre Wirksamkeit, ihre Zusammenhänge und ihre Implikationen hin überprüft, bewertet und beschrieben werden können.

Damit Expertisen erstellt, bewertet und visualisiert werden können, werden hier vertiefte Fähigkeiten der gängigen Software erwartet.

## **MP09      Qualitative und Quantitative Sozialforschung**

6 credits

### Ziel

Fähigkeit zum selbstständigen Forschen in den Gesundheitswissenschaften

### **(S) Qualitative empirische Sozialforschung**

2 SWS	Mo	12.00–14.00	130	Herzberg
-------	----	-------------	-----	----------

### **(S) Quantitative empirische Sozialforschung**

2 SWS	Mi	12.00–14.00	238	Claßen
-------	----	-------------	-----	--------

### Inhalte

- wissenschaftstheoretische Ausgangspunkte für quantifizierende und interpretative Verfahren in der empirischen Sozialforschung

- Hypothesen- und Theoriebildung, Interpretation von quantitativen und qualitativen Daten
- Gütekriterien und Triangulation in der empirischen Forschung
- Varianzanalysen, Regressionsanalysen, Faktorenanalysen, Clusteranalysen, Reliabilitätsanalysen
- Durchführung der oben beschriebenen multivariaten statistischen Verfahren mit SPSS
- offene Interviews und Beobachtungen durchführen; Memos, Forschungstagebücher und Fallskizzen schreiben
- text- und feldorientierte Auswertungsverfahren anwenden
- Möglichkeiten der praxisbezogenen und bereichsspezifischen Theoriebildung
- Präsentation von empirischen Befunden aus quantitativen und qualitativen Forschungszusammenhängen erproben

## **MP12      Forschungsprojekt/Forschungskolloquium**

16 credits

### Ziel

Die Studierenden sollen an einem konkreten Forschungsprojekt lernen, wie man wissenschaftliche Projekte durchführt. Betreut wird das Forschungsprojekt von einem oder mehreren Professoren/-innen. Es finden wöchentliche Projektsitzungen statt.

### Inhalt

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen für die Forschungsprojekte werden zu Beginn des 1. Semesters bekannt gegeben.

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Bethke

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Goetze

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Herzberg

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Sachs

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Elkeles

### **(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS      Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Wessels

**(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termin nach Vereinbarung Neumann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Oppermann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Claßen  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Brockmann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Seider  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Shafaei  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Langer  
Themen siehe Aushang!

**MP13 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

Ziel

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung Bethke  
Näheres siehe Aushang.

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung Claßen  
Näheres siehe Aushang.

<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Elkeles
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Goetze
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Herzberg
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Wessels
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Neumann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Oppermann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Sachs
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Brockmann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Seider
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Shafaei
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Langer

## D. Masterstudiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

Gem. Prüfungsordnung von 2009

### MP02 Unternehmensführung

9 credits

Ziele

#### **Controlling II**

Vermittlung detaillierter Kenntnisse des strategischen und operativen Controllings

#### **Krankenhausmanagement**

Fähigkeit zur Bearbeitung krankenhausbetriebswirtschaftlicher Problemstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen an das Krankenhausmanagement in den Bereichen marktorientierter Krankenhausunternehmensführung, Krankenhausfinanzierung

#### **Finanzmanagement II**

Vermittlung detaillierter Kenntnisse des Finanzmanagements und Finanzmanagementinstrumente

#### **(S) Controlling II**

2 SWS	Di	14.00–16.00	HS 3	Seider
-------	----	-------------	------	--------

#### **(SU) Finanzmanagement II**

2 SWS	Mo	16.00–18.00	130	Seider
-------	----	-------------	-----	--------

Inhalte

#### **Controlling II**

Grundlage des Controllings; Controllingkonzepte und -instrumente; jeweils mit Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen

#### **Finanzmanagement II**

Grundlage der Finanzierung und Finanzplanung; Formen der Finanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen; Grundlagen/Organisation der Finanzbuchhaltung; Bilanzierung und Kostenrechnung; jeweils mit Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen

### MP03 Pflege- und Einrichtungsrecht

14 credits

Ziele

#### **Einrichtungsrecht**

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Pflegeeinrichtungen und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte.

### **Arbeitsrecht III**

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Pflegeeinrichtungen und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte.

#### **(Ü) Arbeitsrecht III**

4 SWS	Blockveranstaltung		
	17.11.–19.11.2010	s. Aushang	Shafaei
	09.12.–11.12.2010	118	Shafaei
	17.01.–19.01.2011		Shafaei

#### Inhalte

Vertiefung des erworbenen Wissens insbesondere im Hinblick auf die Organisation und Gestaltung von Pflegeeinrichtungen; Vertiefung des einschlägigen Tarifrechts und des kirchlichen Arbeitsrechts sowie des Arbeitsschutz- und Schwerbehindertenrechts

### **MP04 Projekt- und Qualitätsmanagement**

7 credits

#### Ziel

#### **Projektentwicklung und -management**

Einführung in die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten

#### **Qualitätsmanagement**

Vertiefung der bestehenden Kenntnisse für ein strategisch und operativ ausgerichtetes Qualitätsmanagement

#### **(Ü) Qualitätsmanagement**

2 SWS	Do	12.00–14.00	139	Langer
	Termin nach Vereinbarung			

#### Inhalte

#### **Qualitätsmanagement**

Grundlagen des Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementkonzepte und -instrumente

### **MP05 Pflege als Praxisdisziplin und Wissenschaft im Alltagshandeln**

7 credits

#### Ziel

Entsprechend des Positionspapiers der DG-Pflegewissenschaft, dient diese Lehrveranstaltung dem vernetzten Denken um für die höhere Leitungsfunktion in Krankenhäusern, stationären wie ambulanten Pflegeeinrichtungen und Gesundheitszentren vorzubereiten.

**(SU) Konzepte und Strategien bei Gesundheitsproblemen und chronischen Krankheiten II**

2 SWS            Mo            14.00–16.00                            218                            Goetze

**Inhalte**

Nachdem in einem Bachelor-Studiengang die wesentlichen Kompetenzen abgeschlossen wurden, wie:

kritisches Verständnis der wichtigsten pflegewissenschaftlichen und pflegerelevanten Theorien, Prinzipien und Methoden,

Analyse pflegerelevanter Situationen und Ableitung wissenschaftlich fundierter Urteile, Interpretation von wissenschaftlichem Regelwissen im Kontext von hermeneutischem Fallverstehen, Unterstützung anderer an der Pflege Beteiligter in ihrer Reflexionsfähigkeit, Erarbeitung und Weiterentwicklung von Problemlösungsstrategien (Positionspapier der DG-Pflegewissenschaft, 29.02.06), stellt diese Lehrveranstaltung gleichsam ein Vertiefung als auch eine Neubewertung dar.

So soll es zu einer vertieften Auseinandersetzung mit pflegewissenschaftlichen Inhalten kommen, die auf ein breites, vertieftes und kritisches Verständnis in einem oder mehreren Spezialbereichen führen. Daneben sollen Problemlösung in multidisziplinären Zusammenhängen und unter Berücksichtigung spezifischer Managementaufgaben im Kontext wissenschaftlich fundierter Entscheidungen vermittelt werden.

Spezielle Themengebiete sind dabei alle Bereiche die sich nicht im Mainstream der gesellschaftlichen Betrachtung befinden.

**MP10            Wahlpflicht**

6 credits

**Ziel**

Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens an einem Thema aus Forschung und Praxis anzuwenden bzw. zu vertiefen.

**Inhalt**

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen werden im Verlauf des 2. Semesters bekannt gegeben.

**(S) Rechtliche Rahmenbedingungen der Tätigkeit in Gesundheitsberufen**

2 SWS            Blockveranstaltung  
20.09.–21.09.2010                            139                            Brockmann  
2. Termin siehe Aushang

Näheres siehe Aushang!

**(S) Präventionsrecht**

2 SWS            Blockveranstaltung  
21.10.–22.10.2010                            118                            Shafaei

Näheres siehe Aushang!

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen (Bachelor und Master)

**(S) DGQ**

2 SWS      Fr      08.00–10.00      308/H2      Flick

Näheres siehe Aushang!

**(S) Gründungslehre**

2 SWS      Termine siehe Aushang      INFEX

Näheres siehe Aushang.

**MP11      Forschungsprojekt/Forschungskolloquium**

16 credits

**Ziel**

Die Studierenden sollen an einem konkreten Forschungsprojekt lernen, wie man wissenschaftliche Projekte durchführt. Betreut wird das Forschungsprojekt von einem oder mehreren Professoren/-innen. Es finden wöchentliche Projektsitzungen statt.

**Inhalt**

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen für die Forschungsprojekte werden zu Beginn des 1. Semesters bekannt gegeben.

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung      Bethke  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung      Goetze  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung      Herzberg  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termin nach Vereinbarung      Sachs  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS      Termine nach Vereinbarung      Elkeles  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS      Termine nach Vereinbarung      Wessels  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termin nach Vereinbarung Neumann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Oppermann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Claßen  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Brockmann  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Seider  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Shafaei  
Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung Langer  
Themen siehe Aushang!

**MP12 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

**Ziel**

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

**Inhalt**

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Bethke
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Claßen
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Elkeles
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Goetze
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Herzberg
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Wessels
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Neumann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Oppermann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Sachs
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Brockmann
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Seider
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Shafaei
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Langer

## **E. Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften**

*Gem. Prüfungsordnung von 2010*

### **MG06 Angewandte Psychologie und Supervision für Führungskräfte**

6 credits

Ziele

#### **Angewandte Psychologie für Führungskräfte**

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der angewandten Psychologie für Führungskräfte und Übung

#### **Coaching und Supervision**

Vermittlung grundlegender Kenntnisse von Supervision und Coaching und Übung

### **(L) Angewandte Psychologie und Supervision für Führungskräfte**

2 SWS

Blockveranstaltung  
17.01.–19.01.2011

Neumann

Inhalte

- Vermittlung von psychologischen Kenntnissen und Kompetenzen für Führungskräfte
- Einübung dieser Methoden
- Kenntnisse über exemplarische Interventionen des Selbstmanagements
- Konfliktmanagement
- Stressmanagement zu psychosozialen Stress (Stress am Arbeitsplatz)
- Präventionsprinzip: Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung
- Problemlösen
- Die psychologische Seite der Personalentwicklung
- Psychologie der Führung
- Konfliktmanagement

### **MG07 Strategien der gesunden Organisation**

6 credits

Ziele

#### **Führungs- und Entscheidungsverhalten**

Kenntnis von Führungskompetenzen und Führungskonzepten;  
Erfahrung in der Anwendung und Entwicklung von Führungskompetenzen in der Praxis

### **Gesunde Organisation**

Entwicklung von Perspektiven der gesunden Organisation auf der Ebene des Individuums, der Gruppe und Organisation;  
Erkenntnisse über und Verständnis von Zusammenhängen zwischen der Gesundheits- und Managementperspektiven entwickeln

#### **(S) Führungs- und Entscheidungsverhalten**

2 SWS	Blockveranstaltung	Sachs
	20.01.–21.01.2011 Gr 2	
	31.01.–01.02.2011 Gr 1	

#### Inhalte

Theoretische Konzepte und Umgang mit Führungs- und Entscheidungssituationen des Managements in der Praxis;

- Aufgaben, Funktionen und Rollen des Managements,
- Entscheidung als Managementaufgabe,
- Führung als Managementaufgabe,
- Kommunikation und Konfliktlösung als Managementaufgabe
- Arbeit, Leben und Gesundheit von Führungskräften

### **MG08 Qualitative und Quantitative Sozialforschung**

6 credits

#### Ziel

Fähigkeit zum selbstständigen Forschen in den Gesundheitswissenschaften

#### **(S) Qualitative empirische Sozialforschung**

2 SWS	Mo	12.00–14.00	130	Herzberg
-------	----	-------------	-----	----------

#### **(S) Quantitative empirische Sozialforschung**

2 SWS	Mi	12.00–14.00	238	Claßen
-------	----	-------------	-----	--------

#### Inhalte

- wissenschaftstheoretische Ausgangspunkte für quantifizierende und interpretative Verfahren in der empirischen Sozialforschung
- Hypothesen- und Theoriebildung, Interpretation von quantitativen und qualitativen Daten
- Gütekriterien und Triangulation in der empirischen Forschung
- Varianzanalysen, Regressionsanalysen, Faktorenanalysen, Clusteranalysen, Reliabilitätsanalysen
- Durchführung der oben beschriebenen multivariaten statistischen Verfahren mit SPSS
- offene Interviews und Beobachtungen durchführen; Memos, Forschungstagebücher und Fallskizzen schreiben
- text- und feldorientierte Auswertungsverfahren anwenden
- Möglichkeiten der praxisbezogenen und bereichsspezifischen Theoriebildung

- Präsentation von empirischen Befunden aus quantitativen und qualitativen Forschungszusammenhängen erproben

## **MG09 Projekt- und Qualitätsmanagement**

6 credits

Ziel

### ***Projektentwicklung und -management***

Vermittlung vertiefter Kenntnisse zur Planung, Organisation und Durchführung von Projekten

### ***Qualitätsmanagement***

Vertiefung der bestehenden Kenntnisse für ein strategisch und operativ ausgerichtetes Qualitätsmanagement

### **(S) Projektentwicklung und -management**

2 SWS	Blockveranstaltung Termin nach Vereinbarung	Langer
-------	--	--------

### **(S) Qualitätsmanagement**

2 SWS	Do 12.00–14.00 Termin nach Vereinbarung	139	Langer
-------	--	-----	--------

Inhalte

### ***Projektentwicklung und -management***

Grundlagen der Projektorganisation, der Projektplanung und -strukturierung, der Projektfinanzierung, des Projektrisikomanagements und des Projektcontrollings, jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen; Grundlagen der Nutzung einer Software zum Planen, Steuern und Überwachen von Projekten

### ***Qualitätsmanagement***

Grundlagen des Qualitätsmanagement, zudem vertiefte Darstellung und Analyse der verschiedenen Qualitätsmodelle, Qualitätsmanagementkonzepte und Qualitätsinstrumente

## **MG10 Krankenhaus- und Krankenversicherungsmanagement**

6 credits

Ziel

### ***Krankenhausbetriebswirtschaftslehre***

Fähigkeit zur Bearbeitung krankenhausbetriebswirtschaftlicher Problemstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen an das Krankenhausmanagement in den Bereichen marktorientierter Krankenhausunternehmensführung, Krankenhausfinanzierung

### **Krankenversicherungsmanagement**

Fähigkeit zur Bearbeitung betriebs- und volkswirtschaftlicher Problemstellungen unter Berücksichtigung der strukturellen Rahmenbedingungen der Krankenversicherungen in Deutschland.

#### **(S) Krankenhausbetriebswirtschaftslehre**

2 SWS	Blockveranstaltung Termin nach Vereinbarung	318	Oppermann
-------	--	-----	-----------

#### **(SU) Krankenversicherungsmanagement**

2 SWS	Blockveranstaltung 22.09.–24.09.2010	318	Langer
-------	---	-----	--------

Inhalte

#### **Krankenhausbetriebswirtschaftslehre**

Erörterung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in einem krankenhausökonomischen Anwendungszusammenhang; konzeptionelle Grundlagen der Krankenhausbetriebswirtschaftslehre; Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und Krankenhausvertragsbereich

#### **Krankenversicherungsmanagement**

Erörterung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in einem krankenversicherungsökonomischen Anwendungszusammenhang

#### **Gliederung**

- Dualität der Krankenversicherung in Deutschland
- Gesetzliche Rahmenbedingungen der Gesetzlichen Krankenversicherung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen der Privaten Krankenversicherung
- Strukturelle Rahmenbedingungen der Gesetzlichen Krankenversicherung
- Strukturelle Rahmenbedingungen der Privaten Krankenversicherung
- Leistungsmanagement von Krankenversicherungen
- Finanzmanagement in Krankenversicherungen
- Kundenmanagement von Krankenversicherungen
- Informationsmanagement und Controlling in Krankenversicherungen
- Change Management in Krankenversicherungen

### **MG11 Evaluation und Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen**

9 credits

Ziel

#### **Gesundheitsökonomie: Evaluation**

Die Zielsetzung dieser Vorlesung ist die Einführung in die theoretischen Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation. Die Instrumente der Kosten-Analyse, der Kosten-Wirksamkeitsanalyse, der Kosten-Nutzenanalyse und der Kosten-Nutzwertanalyse werden ausführlich dargestellt. Darüber hinaus werden die Erfassung und die Bewertung der Kosten und der Effekte von Gesundheitsleistungen anwendungsorientiert diskutiert. Bei Entscheidungen auf Basis von Studienresultaten

stellen sich Fragen der Übertragbarkeit und Vergleichbarkeit von Studienergebnissen sowie Fragen der Verteilungsgerechtigkeit.

**Mikroökonomie I (Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen)**

Die Zielsetzung dieser Vorlesung ist die Einführung in die theoretischen Methoden und praktische Anwendung der Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen.

**Mikroökonomie II: Softwarebasierte Entscheidungsanalyse**

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll ein umfassender Überblick über die softwarebasierten Methoden der softwarebasierten Entscheidungsanalyse gegeben werden. Zielsetzung ist es, die Anwendung des Softwareprogramms DataTree Age zu erlernen und die Qualitätskriterien für Modellierungsstudien zu erarbeiten. Die Qualität der Modellierung bezieht sich auf die korrekte Auswahl der Datenquellen, Kriterien der evidenzbasierten Medizin, Bewertung der medizinischen und ökonomischen Daten, die Zeithorizonte, die Diskontierung, Auswahl der Zielpopulationen und die entsprechende Perspektive der Analyse von Kosten und Nutzen.

**(SU) Gesundheitsökonomie: Evaluation**

2 SWS            Di            08.00–10.00            139

**Inhalte**

Die Vorlesung befasst sich mit der gesundheitsökonomischen Evaluation von Gesundheitsgütern und -leistungen. Angesichts eines steigenden Bedarfs und der begrenzten finanziellen Ressourcen stellt sich die Frage, wie bzw. wo die knappen Mittel im Gesundheitswesen eingesetzt werden sollen. Die ökonomische Evaluation unterstützt gesellschaftliche und einzelwirtschaftliche Entscheidungen über die Nutzung medizinischer Technologien. Dazu gehören Maßnahmen und Technologien der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Im Rahmen von Evaluationsstudien werden die Kosten und die Effekte einer Intervention berücksichtigt.

**Gliederung:**

- Einführung in die ökonomische Evaluation
- Health Technology Assessment
- Marktversagen und Politikversagen
- Grundlagen der Wohlfahrtstheorie
- Kosten-Analyse und Krankheitskostenrechnung
- Kosten-Wirksamkeitsanalyse
- Kosten-Nutzenanalyse
- Kosten-Nutzwertanalyse
- Erfassung und Bewertung der Kosten
- Erfassung und Bewertung der Effekte
- Einführung in die Entscheidungsanalyse

**(SU) Mikroökonomie I**

2 SWS            Mo            16.00–18.00            139

Eine zentrale Aufgabe der Akteure im Gesundheitswesen ist es, unter Berücksichtigung der Randbedingungen wie Sicherheit, Risiko, Ergebnis, Zeit und Geld, bei der Bereitstellung von Gesundheitsgütern die beste Lösungsalternative zu ermitteln. Viele unsichere Faktoren, wie die natürliche Schwankungsbreite der Ergebnisse

verbunden mit wechselnden Umweltbedingungen, sowie lückenhafte Kenntnisse der betrachteten medizinisch-pflegerischen Problemstellung, erschweren die Entscheidungsfindung. Diese Probleme können im Rahmen der modernen Entscheidungstheorie analysiert werden. Der Kurs unterteilt sich in einen theoretischen und praktischen Teil. Es werden Fallstudien zu speziellen Fragestellungen des Gesundheitswesens untersucht. Zu deren Lösung werden in einer weiterführenden Veranstaltung (Mikroökonomie 2) kommerzielle Softwareprogramme herangezogen.

### **Gliederung**

- Einführung: Entscheidungsbedarf im Gesundheitswesen
- Grundlagen der Entscheidungsanalyse
  - Aufgaben der Entscheidungsanalyse
  - Struktur eines Entscheidungsproblems
  - Dominanz und Effizienz
- Die Generierung und Analyse von Alternativen
  - Modellierung und Visualisierung der Entscheidungssituation
  - Entscheidung bei Sicherheit
- Entscheidung bei Risiko und einem Ziel
  - Ambiguität
  - Risiko
  - Empirie und Nutzentheorie
- Entscheidung bei Risiko und mehreren Zielen
  - Unvollständige Informationen
  - Sensitivitätsanalysen
  - Entscheidungen bei mehreren Zielen

### **MG13      Forschungsprojekt/Forschungskolloquium**

16 credits

#### **Ziel**

Die Studierenden sollen an einem konkreten Forschungsprojekt lernen, wie man wissenschaftliche Projekte durchführt. Betreut wird das Forschungsprojekt von einem oder mehreren Professoren/-innen. Es finden wöchentliche Projektsitzungen statt.

#### **Inhalt**

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen für die Forschungsprojekte werden zu Beginn des 1. Semesters bekannt gegeben.

#### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS            Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Bethke

#### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS            Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Goetze

#### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS            Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Herzberg

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Sachs

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Elkeles

**(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Wessels

**(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Neumann

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Oppermann

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Claßen

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Brockmann

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Seider

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Shafaei

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Langer

**MG14 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

**Ziel**

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

**Inhalt**

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Bethke

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Claßen

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Elkeles

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Goetze

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Herzberg

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Wessels

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Neumann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Oppermann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Sachs

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Brockmann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Seider

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Shafaei

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Langer

## F. Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften

Gem. Prüfungsordnung von 2009

### MG01 Gesundheitspädagogik

4 credits

Ziel

#### **Gesundheitsverhalten und Selbstregulation**

Erarbeitung von Präventionsstrategien und Entwicklung von Gesundheitsverhalten unter besonderer Berücksichtigung der Selbstregulation

#### **Gesundheitspädagogik**

Entwicklung von Forschungskompetenz und didaktischer, analytischer Kompetenz in der Planung und Durchführung von Gesundheitsprogrammen auf unterschiedliche Zielgruppen bezogen. Beratungskompetenz im Rahmen der Erwachsenenbildung

#### **(Ü) Gesundheitsverhalten und Selbstregulation**

1 SWS          Di          14.00–16.00          415          Herzberg

Inhalte

#### **Gesundheitsverhalten und Selbstregulation**

- theoretische Grundlagen für die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Gesundheitsverhalten
- Darstellung der Bedeutung der Selbstregulation als Basis sinnvollen und eigenverantwortlichen Gesundheitsverhaltens
- Bedeutung der Selbstregulation für den Veränderungsprozess
- Erfassung von Ressourcen, positiven Strategien und Selbstmanagement
- Bedeutung für den Gesundheitsberatungsprozess
- Umsetzung der Theorien in den Arbeitsfeldern der Gesundheitswissenschaften: Bewegungsverhalten, Ernährungsverhalten, Diabetes, Adipositas, Rauchen
- Selbstregulation bei chronischen Erkrankungen
- Förderung von Gesundheitsverhalten
- Selbstregulation von Krankheit und Gesundheit
- Wenn Selbstregulation nicht funktioniert, Beitrag der Positiven Psychologie zur Fragestellung
- Ressourcen und Stärken im Selbstregulationsprozess, Hoffnung, Optimismus, etc
- Erfassung und Messung von Ressourcen, Stärken und Selbstregulation

### MG04 Gesundheitssystem und -politik

6 credits

Ziele

#### **Gesundheitssystem II**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, einen tief greifenden Einblick über Strukturen, Organisation und Funktionsweisen des deutschen Gesundheitssystems zu geben. Dabei werden die einzelnen Akteure, deren Kommunikation und Koordination sowie deren Anreize und Zielsetzungen untereinander diskutiert. Grundlegende

Kenntnisse des Gesundheitssystems sollen vertiefend vermittelt werden. Weiterhin sollen Diskussionen über zukünftige Szenarien ein weitreichendes Verständnis über die Potenziale und Ausgestaltungsvarianten des Gesundheitssystems geführt werden.

### **Gesundheitspolitik**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die Hintergründe der gesundheitspolitischen Entscheidungen aufzuzeigen. Die Zusammenhänge zwischen aktuellen und zukünftigen Problemlagen und gesundheitspolitischen Reformbemühungen sollen aufbauend auf dem Basiswissen vertieft werden. Dabei gilt es die gesundheitsökonomischen, gesundheitswissenschaftlichen und sozialrechtlichen Zusammenhänge diskutieren.

### **(SU) Gesundheitssystem II**

2 SWS	Blockveranstaltung	Huber
	06.01.–07.01.2011	
	13.01.–14.01.2011	

Inhalte

### **Gesundheitssystem II**

Den Teilnehmern werden umfassende Kenntnisse über die Akteure und deren Anreize im deutschen Gesundheitssystem vermittelt. Einzelne Bereiche bzw. Sektoren werden anhand der vorherrschenden Strukturen und Leistungen (Vergütung und Finanzierung) dargestellt. Dabei werden die derzeitigen Rahmenbedingungen sowie mögliche zukünftige Szenarien (strukturelle Gestaltungsmodelle) debattiert.

### **Gliederung**

- Grundlagen: Status quo
- Institutionelle Betrachtung des Gesundheitswesens
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Private Krankenversicherung
- Stationäre Versorgung
- Ambulante Versorgung
- Rehabilitation
- Arzneimittelversorgung
- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Qualifikationen: Berufe im Gesundheitswesen
- Fach- und Sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen

## **(SU) Gesundheitspolitik II**

2 SWS	Di	12.00–14.00	139	Vertretungsprofessur
-------	----	-------------	-----	----------------------

### Inhalte

Den Teilnehmern werden umfassende Kenntnisse über die Anreize und Ziele der Gesundheitspolitik vermittelt. Anhand der gesundheitspolitischen Ziele soll verdeutlicht werden, wie die Planung, Steuerung, Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens in Deutschland bewerkstelligt wird.

### **Gliederung**

- Grundlagen (Ziele, Trends)
- Geschichtliche Entwicklung der Gesundheitspolitik
- Gesundheitsreformen: Entwicklungen und Meilensteine
- Verhandlungen mit Akteuren des Gesundheitswesens
- Diskussion: Gesundheitsprämie vs. Bürgerversicherung
- Gesundheitsfonds: Entstehung und Auswirkungen
- Ressourceneinsatz: Bezug zur Gesundheitsökonomischen Evaluation

## **MG06 Gesundheitsrecht/Partizipation**

6 credits

### Ziele

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Gesundheitspolitik und die Gestaltung des Gesundheitswesens und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte.

### **(S) Gesundheitsrecht/Partizipation**

4 SWS	Di	08.00–10.00	318	Brockmann
	Di	10.00–12.00	318	Brockmann

### Inhalte

Vermittlung des für das Gesundheitswesen relevanten Rechts (Sozialrecht, Berufsrecht, Zivilrecht) in seinem systematischen Zusammenhang mit einem Schwerpunkt auf den individuellen und kollektiven Rechten der Leistungsberechtigten, der Patienten-, Verbands- und Bürgerbeteiligung. Dies wird insbesondere vertieft anhand des Gemeinsamen Bundesausschusses nach dem SGB V, den Rechten der Verbände behinderter Menschen und der Selbsthilfe, der Krankenhausplanung und der kommunalen Demokratie.

## **MG09 Projekt- und Qualitätsmanagement**

7 credits

### Ziel

#### ***Projektentwicklung und -management***

Einführung in die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten



**(S) Evaluation im Gesundheitswesen**

4 SWS      Fr      10.00–12.00      415      Elkeles

Näheres siehe Aushang!

**(S) Rechtliche Rahmenbedingungen der Tätigkeit in Gesundheitsberufen**

4 SWS      Blockveranstaltung  
20.09.–21.09.2010  
2. Termin nach Vereinbarung      139      Brockmann

Näheres siehe Aushang!

**(S) Präventionsrecht**

4 SWS      Blockveranstaltung  
21.10.–22.10.2010  
04.11.–05.11.2010      Shafaei

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen (Bachelor und Master)

**(S) DGQ**

2 SWS      Fr      08.00–10.00      308/H2      Flick

Näheres siehe Aushang!

**(S) Gründungslehre**

2 SWS      Termine siehe Aushang      INFEX

**MG13      Forschungsprojekt/Forschungskolloquium**

16 credits

**Ziel**

Die Studierenden sollen an einem konkreten Forschungsprojekt lernen, wie man wissenschaftliche Projekte durchführt. Betreut wird das Forschungsprojekt von einem oder mehreren Professoren/-innen. Es finden wöchentliche Projektsitzungen statt.

**Inhalt**

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen für die Forschungsprojekte werden zu Beginn des 1. Semesters bekannt gegeben.

<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termin nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Bethke
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termin nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Goetze
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termin nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Herzberg
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termin nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Sachs
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Elkeles
<b>(Ü) Forschungsprojekte</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Wessels
<b>(Ü) Forschungsprojekte</b> 6 SWS            Termin nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Neumann
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Oppermann
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Claßen
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Brockmann
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Seider
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Shafaei
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS            Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Langer

## **MG14 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

### Ziel

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

### Inhalt

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Bethke

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Claßen

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Elkeles

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Goetze

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Herzberg

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Wessels

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Neumann

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Oppermann

### **(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Sachs

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Brockmann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Seider

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Shafaei

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Langer

## **G. Masterstudiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen**

*Gem. Prüfungsordnung von 2010*

### **MSG01   Arbeitsrecht**

6 credits

Ziel

Ziel ist die Vermittlung des Wissens über die Bedeutung rechtlicher Regulierung und rechtlicher Formen für Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens und die Anwendbarkeit auf konkrete Fallbeispiele und Interessenkonflikte auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

### **(SU) Individualarbeitsrecht**

2 SWS

Mo

14.00–16.00

139

Shafaei

Inhalte

Vertiefung des erworbenen Wissens im Hinblick auf die arbeitsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten in den Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens; Vertiefung des einschlägigen Tarifrechts und des kirchlichen Arbeitsrechts sowie des Arbeitsschutz- und Schwerbehindertenrechts

### **MSG02   Evaluation und Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen**

9 credits

Ziel

#### ***Gesundheitsökonomie: Evaluation***

Die Zielsetzung dieser Vorlesung ist die Einführung in die theoretischen Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation. Die Instrumente der Kosten-Analyse, der Kosten-Wirksamkeitsanalyse, der Kosten-Nutzenanalyse und der Kosten-Nutzwertanalyse werden ausführlich dargestellt. Darüber hinaus werden die Erfassung und die Bewertung der Kosten und der Effekte von Gesundheitsleistungen anwendungsorientiert diskutiert. Bei Entscheidungen auf Basis von Studienresultaten stellen sich Fragen der Übertragbarkeit und Vergleichbarkeit von Studienergebnissen sowie Fragen der Verteilungsgerechtigkeit.

#### ***Mikroökonomie I (Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen)***

Die Zielsetzung dieser Vorlesung ist die Einführung in die theoretischen Methoden und praktische Anwendung der Entscheidungsanalyse im Gesundheitswesen.

#### ***Mikroökonomie II: Softwarebasierte Entscheidungsanalyse***

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll ein umfassender Überblick über die softwarebasierten Methoden der softwarebasierten Entscheidungsanalyse gegeben werden. Zielsetzung ist es, die Anwendung des Softwareprogramms DataTree Age zu erlernen und die Qualitätskriterien für Modellierungsstudien zu erarbeiten. Die Qualität der Modellierung bezieht sich auf die korrekte Auswahl der Datenquellen, Kriterien der evidenzbasierten Medizin, Bewertung der medizinischen und ökonomischen

Daten, die Zeithorizonte, die Diskontierung, Auswahl der Zielpopulationen und die entsprechende Perspektive der Analyse von Kosten und Nutzen.

### **(SU) Gesundheitsökonomie: Evaluation**

2 SWS          Di          08.00–10.00          139

#### **Inhalte**

Die Vorlesung befasst sich mit der gesundheitsökonomischen Evaluation von Gesundheitsgütern und -leistungen. Angesichts eines steigenden Bedarfs und der begrenzten finanziellen Ressourcen stellt sich die Frage, wie bzw. wo die knappen Mittel im Gesundheitswesen eingesetzt werden sollen. Die ökonomische Evaluation unterstützt gesellschaftliche und einzelwirtschaftliche Entscheidungen über die Nutzung medizinischer Technologien. Dazu gehören Maßnahmen und Technologien der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Im Rahmen von Evaluationsstudien werden die Kosten und die Effekte einer Intervention berücksichtigt.

#### **Gliederung:**

- Einführung in die ökonomische Evaluation
- Health Technology Assessment
- Marktversagen und Politikversagen
- Grundlagen der Wohlfahrtstheorie
- Kosten-Analyse und Krankheitskostenrechnung
- Kosten-Wirksamkeitsanalyse
- Kosten-Nutzenanalyse
- Kosten-Nutzwertanalyse
- Erfassung und Bewertung der Kosten
- Erfassung und Bewertung der Effekte
- Einführung in die Entscheidungsanalyse

### **(SU) Mikroökonomie I**

2 SWS          Mo          16.00–18.00          139

Eine zentrale Aufgabe der Akteure im Gesundheitswesen ist es, unter Berücksichtigung der Randbedingungen wie Sicherheit, Risiko, Ergebnis, Zeit und Geld, bei der Bereitstellung von Gesundheitsgütern die beste Lösungsalternative zu ermitteln. Viele unsichere Faktoren, wie die natürliche Schwankungsbreite der Ergebnisse verbunden mit wechselnden Umweltbedingungen, sowie lückenhafte Kenntnisse der betrachteten medizinisch-pflegerischen Problemstellung, erschweren die Entscheidungsfindung. Diese Probleme können im Rahmen der modernen Entscheidungstheorie analysiert werden. Der Kurs unterteilt sich in einen theoretischen und praktischen Teil. Es werden Fallstudien zu speziellen Fragestellungen des Gesundheitswesens untersucht. Zu deren Lösung werden in einer weiterführenden Veranstaltung (Mikroökonomie 2) kommerzielle Softwareprogramme herangezogen.

## **Gliederung**

- Einführung: Entscheidungsbedarf im Gesundheitswesen
- Grundlagen der Entscheidungsanalyse
  - Aufgaben der Entscheidungsanalyse
  - Struktur eines Entscheidungsproblems
  - Dominanz und Effizienz
- Die Generierung und Analyse von Alternativen
  - Modellierung und Visualisierung der Entscheidungssituation
  - Entscheidung bei Sicherheit
- Entscheidung bei Risiko und einem Ziel
  - Ambiguität
  - Risiko
  - Empirie und Nutzentheorie
- Entscheidung bei Risiko und mehreren Zielen
  - Unvollständige Informationen
  - Sensitivitätsanalysen
  - Entscheidungen bei mehreren Zielen

## **MSG05 Finanzmanagement**

6 credits

Ziel

### ***Bilanzierung***

Detaillierte Kenntnisse der Bilanzerstellung sowie der Befähigung einfacher Unternehmensanalysen anhand von Kennzahlen.

### ***Investition und Finanzierung***

Grundkenntnisse der Finanzierungsformen einer Unternehmung sowie Kenntnisse über den Investitionsprozess, Zielsetzungen und Entscheidungen über Investitionen.

## **(SU) Bilanzierung**

2 SWS            Mi            12.00–14.00            139            Seider

Inhalte

Grundlagen der Buchführung mit dem Fokus auf Bilanzierung nach HGB und EStG; Bilanz- und Erfolgsanalyse anhand von Kennzahlen, Bilanz- und Erfolgsanalyse anhand von Kennzahlen, jeweils im Kontext von gesundheitsrelevanten Unternehmensbereichen.

## **MSG07 Controlling, Marketing**

6 credits

Ziel

### ***Controlling***

Vermittlung detaillierter Kenntnisse des strategischen und operativen Controllings

### ***Marketing***

Vermittlung detaillierter Kenntnisse zur Entwicklung von strategischen und operativen Marketingprogrammen

## **(SU) Controlling**

2 SWS      Di      14.00–16.00      HS 3      Seider

### Inhalte

Grundlage des Controllings; Controllingkonzepte und -instrumente; jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen

## **MSG08 Projekt- und Qualitätsmanagement**

6 credits

### Ziel

#### ***Projektentwicklung und -management***

Vermittlung vertiefter Kenntnisse zur Planung, Organisation und Durchführung von Projekten

#### ***Qualitätsmanagement***

Vertiefung der bestehenden Kenntnisse für ein strategisch und operativ ausgerichtetes Qualitätsmanagement

## **(S) Projektentwicklung und -management**

2 SWS      Blockveranstaltung      Langer  
Termin nach Vereinbarung

### Inhalte

#### ***Projektentwicklung und -management***

Grundlagen der Projektorganisation, der Projektplanung und -strukturierung, der Projektfinanzierung, des Projektrisikomanagements und des Projektcontrollings, jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen; Grundlagen der Nutzung einer Software zum Planen, Steuern und Überwachen von Projekten

## **MSG09 Managementskills und Coaching**

7 credits

### Ziel

#### ***Managementskills***

Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Übung von Managementskills

#### ***Coaching***

Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Coaching als spezifischem Beratungsprozess, Übung von Coachingfertigkeiten

## **(S) Managementskills**

2 SWS      Blockveranstaltung      Neumann  
17.01.–19.01.2011

## Darstellung der zentralen Managementskills, Assessments und Gruppenübungen

### Intrapersonal

- Selbstwahrnehmung und -verständnis
- Stressmanagement
- Probleme lösen

### Interpersonal

- Konstruktive Kommunikation
- Ethische Grundlagen
- Konfliktmanagement
- Motivieren
- Führen

### Organisation

- Diagnose der Organisationskultur
- Teamentwicklung
- Empowerment und Delegation

## **MSG10 Unternehmensberatung**

6 credits

Ziel

### ***Führungs- und Entscheidungsverhalten***

Kenntnis von Führungskompetenzen und Führungskonzepten;  
Erfahrung in der Anwendung und Entwicklung von Führungskompetenzen in der Praxis

### ***Organisationsentwicklung und -beratung***

Bedeutung der Veränderung und Entwicklung von Organisation erfahren. Verständnis grundlegender Konzepte des organisatorischen Wandels und deren Anwendung in der Praxis; Kenntnis von Theorien und Ansätzen der Unternehmensberatung und deren Umsetzung in der Praxis.

### **(S) Führungs- und Entscheidungsverhalten**

2 SWS	Blockveranstaltung	Sachs
	20.01.–21.01.2011 Gr 2	
	31.01.–01.02.2011 Gr 1	

Inhalte

Theoretische Konzepte und Umgang mit Führungs- und Entscheidungssituationen des Managements in der Praxis:

- Aufgaben, Funktionen und Rollen des Managements,
- Entscheidung als Managementaufgabe,
- Führung als Managementaufgabe,
- Kommunikation und Konfliktlösung als Managementaufgabe,
- Arbeit, Leben und Gesundheit von Führungskräften

## MSG12 Forschungsprojekt/Forschungskolloquium

16 credits

### Ziel

Die Studierenden sollen an einem konkreten Forschungsprojekt lernen, wie man wissenschaftliche Projekte durchführt. Betreut wird das Forschungsprojekt von einem oder mehreren Professoren/-innen. Es finden wöchentliche Projektsitzungen statt.

### Inhalt

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen für die Forschungsprojekte werden zu Beginn des 1. Semesters bekannt gegeben.

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Bethke

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Goetze

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Herzberg

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Sachs

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Elkeles

### **(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Wessels

### **(Ü) Forschungsprojekte**

6 SWS Termin nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Neumann

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Oppermann

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Claßen

### **(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung

Brockmann

Themen siehe Aushang!

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Seider

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Shafaei

**(Ü) Forschungsprojekt**

6 SWS Termine nach Vereinbarung  
Themen siehe Aushang!

Langer

**MSG13 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

Ziel

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Bethke

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Claßen

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Elkeles

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Goetze

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Herzberg

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Wessels

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Neumann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Oppermann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Sachs

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Brockmann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Seider

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Shafaei

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Langer

## H. Masterstudiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Gem. Prüfungsordnung von 2009

### MGG03 Gesundheitssystem und Politik

9 credits

Ziele

#### **Gesundheitssystem in Deutschland**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, einen tief greifenden Einblick über Strukturen, Organisation und Funktionsweisen des deutschen Gesundheitssystems zu geben. Dabei werden die einzelnen Akteure, deren Kommunikation und Koordination sowie deren Anreize und Zielsetzungen untereinander diskutiert. Grundlegende Kenntnisse des Gesundheitssystems sollen vertiefend vermittelt werden. Weiterhin sollen Diskussionen über zukünftige Szenarien ein weitreichendes Verständnis über die Potenziale und Ausgestaltungsvarianten des Gesundheitssystems geführt werden.

#### **Internationaler Gesundheitssystemvergleich**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Entwicklung wichtiger Merkmale und Kenngrößen von Gesundheitssystemen anderer Länder im Vergleich zu Deutschland zu geben.

#### **Gesundheitspolitik**

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die Hintergründe der gesundheitspolitischen Entscheidungen aufzuzeigen. Die Zusammenhänge zwischen aktuellen und zukünftigen Problemlagen und gesundheitspolitischen Reformbemühungen sollen aufbauend auf dem Basiswissen vertieft werden. Dabei gilt es die gesundheitsökonomischen, gesundheitswissenschaftlichen und sozialrechtlichen Zusammenhänge diskutieren.

### (S) Das Gesundheitssystem in Deutschland

2 SWS	Blockveranstaltung	Huber
	06.01.–07.01.2011	
	13.01.–14.01.2011	

Inhalte

#### **Gesundheitssystem in Deutschland**

Den Teilnehmern werden umfassende Kenntnisse über die Akteure und deren Anreize im deutschen Gesundheitssystem vermittelt. Einzelne Bereiche bzw. Sektoren werden anhand der vorherrschenden Strukturen und Leistungen (Vergütung und Finanzierung) dargestellt. Dabei werden die derzeitigen Rahmenbedingungen sowie mögliche zukünftige Szenarien (strukturelle Gestaltungsmodelle) debattiert.

#### **Gliederung**

- Grundlagen: Status quo
- Institutionelle Betrachtung des Gesundheitswesens
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Private Krankenversicherung
- Stationäre Versorgung

- Ambulante Versorgung
- Rehabilitation
- Arzneimittelversorgung
- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Qualifikationen: Berufe im Gesundheitswesen
- Fach- und Sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen

### **(SU) Gesundheitspolitik II**

2 SWS

Blockveranstaltung  
17.01.–19.01.2011

Pirk

#### ***Internationaler Gesundheitssystemvergleich***

Die strukturelle Ausgestaltung der aktuellen Gesundheitssysteme ist das Ergebnis spezifischer politischer, historischer, kultureller und sozioökonomischer Gegebenheiten. Bei der Betrachtung unterschiedlicher Gesundheitssysteme zeigen sich Unterschiede in der Organisation, der Finanzierung oder bei der Bereitstellung von Ressourcen. Damit verbunden sind spezifische Stärken aber auch Schwächen dieser Gesundheitssysteme. Der Vergleich eines Gesundheitssystems mit den Ausprägungen anderer Staaten unterstützt einen gegenseitigen Lernprozess. Dieser Lernprozess kann zu einer Verbesserung der systematischen Ausgestaltung führen - immer mit dem Ziel die gesundheitliche Situation der Bevölkerung zu verbessern.

#### **Gliederung**

- Gesundheitssystemvergleich - Ziele, Methoden und Daten
- Zukünftige Herausforderungen im internationalen Vergleich
- Die Situation in Deutschland
- Das Gesundheitssystem in Großbritannien
- Das Gesundheitssystem der Schweiz
- Das Gesundheitssystem der Niederlande
- Der Ländervergleich: Deutschland, Großbritannien, Schweiz und die Niederlande
- Reformoptionen in Deutschland

### **(S) Gesundheitspolitik**

2 SWS

Di

12.00–14.00

139

Vertretungsprofessur

#### **Inhalte**

Den Teilnehmern werden umfassende Kenntnisse über die Anreize und Ziele der Gesundheitspolitik vermittelt. Anhand der gesundheitspolitischen Ziele soll verdeutlicht werden, wie die Planung, Steuerung, Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens in Deutschland bewerkstelligt wird.

#### **Gliederung**

- Grundlagen (Ziele, Trends)
- Geschichtliche Entwicklung der Gesundheitspolitik
- Gesundheitsreformen: Entwicklungen und Meilensteine
- Verhandlungen mit Akteuren des Gesundheitswesens
- Diskussion: Gesundheitsprämie vs. Bürgerversicherung
- Gesundheitsfonds: Entstehung und Auswirkungen
- Ressourceneinsatz: Bezug zur Gesundheitsökonomischen Evaluation

## MSG05 Public Management

9 credits

Ziel

### **Public Management im Sozialsystem**

Vermittlung detaillierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über das Management öffentlicher Unternehmen

### **Public Management im Gesundheitssystem**

Vermittlung detaillierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über das Management öffentlicher Unternehmen

### **(S) Public Management im Sozialsystem**

2 SWS	Mi	10.00–12.00	139	Seider
-------	----	-------------	-----	--------

### **(S) Public Management im Gesundheitssystem**

4 SWS	Mo	18.00–20.00	130	Seider
	Di	18.00–20.00	130	Seider

Inhalte

### **Public Management im Sozialsystem**

Theoretische Grundlagen, betriebswirtschaftliche Merkmale öffentlicher Unternehmen, konstitutive Entscheidungen im öffentlichen Sektor

### **Public Management im Gesundheitssystem**

Theoretische Grundlagen, betriebswirtschaftliche Merkmale öffentlicher Unternehmen, konstitutive Entscheidungen im öffentlichen Sektor

## MSG06 Finanzmanagement, Controlling, Marketing

8 credits

Ziel

### **Finanzmanagement**

Vermittlung detaillierter Kenntnisse des Finanzmanagements und Finanzmanagementinstrumente

### **Controlling**

Vermittlung detaillierter Kenntnisse des strategischen und operativen Controllings

### **Marketing**

Vermittlung detaillierter Kenntnisse zur Entwicklung von strategischen und operativen Marketingprogrammen

**(SU) Finanzmanagement**

2 SWS      Mo      16.00–18.00      130      Seider

**(SU) Controlling**

2 SWS      Di      14.00–16.00      HS 3      Seider

**(L) Marketing**

2 SWS      Mi      08.00–10.00      216      Oppermann

Inhalte

**Finanzmanagement**

Grundlage der Finanzierung und Finanzplanung; Formen der Finanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen; Grundlagen/Organisation der Finanzbuchhaltung; Bilanzierung und Kostenrechnung; jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen

**Controlling**

Grundlage des Controllings; Controllingkonzepte und -instrumente; jeweils mit dem Fokus auf das Sozial- bzw. Gesundheitswesen

**Marketing**

Grundlagen des Marketing, Marketingkonzepte und -instrumente, Markt- und Marketingforschung

**MSG07 Projekt- und Qualitätsmanagement**

7 credits

Ziel

**Projektentwicklung und -management**

Einführung in die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten

**Qualitätsmanagement**

Vertiefung der bestehenden Kenntnisse für ein strategisch und operativ ausgerichtetes Qualitätsmanagement

**(Ü) Qualitätsmanagement**

2 SWS      Do      12.00–14.00      139      Langer

Inhalte

**Qualitätsmanagement**

Grundlagen des Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementkonzepte und -instrumente

## **MSG10 Wahlpflicht**

6 credits

Ziel

Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens an einem Thema aus Forschung und Praxis anzuwenden bzw. zu vertiefen.

Inhalt

Der Inhalt orientiert sich an den im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die Themen werden im Verlauf des 2. Semesters bekannt gegeben.

### **(S) Qualitative empirische Sozialforschung III**

2 SWS	Mi	12.00–14.00	238	Claßen
2 SWS	Mo	12.00–14.00	130	Herzberg

Näheres siehe Aushang

### **(S) Rechtliche Rahmenbedingungen der Tätigkeit in Gesundheitsberufen**

4 SWS	Blockveranstaltung 20.09.–21.09.2010 2. Termin nach Vereinbarung	139	Brockmann
-------	--	-----	-----------

Näheres siehe Aushang!

### **(S) Präventionsrecht**

4 SWS	Blockveranstaltung 21.10.–22.10.2010 04.11.–05.11.2010		Shafaei
-------	--	--	---------

Näheres siehe Aushang!

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen (Bachelor und Master)

### **(S) Planspiel Social Management**

4 SWS	Blockveranstaltung		Seider
-------	--------------------	--	--------

Termin nach Vereinbarung

### **(S) DGQ**

2 SWS	Fr	08.00–10.00	308/H2	Flick
-------	----	-------------	--------	-------

Näheres siehe Aushang!



<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Claßen
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Brockmann
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Seider
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Shafaei
<b>(Ü) Forschungsprojekt</b> 6 SWS Termine nach Vereinbarung Themen siehe Aushang!	Langer

## **MSG12 Master-Arbeit/Master-Kolloquium**

30 credits

Ziel

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Master-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Master-Arbeit stellt die Teilnahme am Master-Kolloquium dar.

<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Bethke
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Claßen
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Elkeles
<b>(Ü) Master-Kolloquium</b> 2 SWS Termine nach Vereinbarung Näheres siehe Aushang.	Goetze

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Herzberg

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Wessels

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Neumann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Oppermann

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Sachs

**(Ü) Master-Kolloquium**

2 SWS Termine nach Vereinbarung  
Näheres siehe Aushang.

Brockmann